

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 270.

Sonnabend, den 26. September.

1840.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Michaeli d. J. sowohl wegen einheimischen, als wegen der Meßvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) abzugeben.

Leipzig, am 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelimesse bis spätestens

Mittwochs den 30. September d. a.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Streichzündhölzchen und ähnliche Präparate betr.

Weshalb bei uns vorgekommenen Contraventionen gegen die Verordnung vom 11. Mai und 3. Juni 1835 veranlassen uns, hierdurch in Erinnerung zu bringen,

daß der Vertrieb der Streichzündhölzchen, des Streichzündschwamms, der Streichzündlichter und aller ähnlichen Präparate, welche durch bloßes Reiben oder Aufstreichen sich entzünden, unter welcher Form oder Benennung sie vorkommen mögen, bei fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall verboten ist, auch alle beim Nachsuchen sich vorfindende Präparate dieser Art der Confiscation und Vernichtung unterliegen.

Leipzig, den 22. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Universitätsangelegenheit.

Fern sei es, einer, nunmehr ein Jahrzehent hinter uns liegenden Vergangenheit unserer Universität eine Lobrede halten zu wollen. Ihre frühere dem neunzehnten Jahrhundert nicht angehörige Verfassung stürzte, wie bald darauf so manches Andere, auch um deswillen mit zusammen, weil das, was freier sich in seinen Kreisen bewegen und freier emporstreben wollte, sich auflehnen mußte gegen eine aristokratische Abgeschlossenheit, welcher Kampf dann Gelegenheit bot, die größere Selbstständigkeit der Universitätsgemeinde zu entziehen und sie in die Kategorie einer gehörig controlirten Staatsanstalt zu bringen. Die Geschichte wird dieß dereinst noch viel offenkundiger mit hinreichenden Thatsachen zu belegen wissen; sie wird dann unparteiischer entscheiden, ob nicht vielleicht neben dem, was mit Recht verloren ging, weil es gar keinen oder doch nur einen relativen Werth für die Geltung der Hochschule hatte, Manches zugleich mit schwand, was diese Geltung angriff und schwächte. Daß die Universitäten sich überlebt haben, da insbesondere die stets fortgehende Entwicklung des Bücherwesens sie

immer mehr und mehr entbehrlich mache, ist eine Ansicht, die schon bereits auf der ersten constitutionellen Ständeversammlung unseres Vaterlandes durch eine in Sachsen nun nicht mehr gehörte Stimme sich kund gab, und in diesem Jubeljahre der Erfindung der Buchdruckerkunst, auch der Universität Leipzig gegenüber, wiederum lauter wurde. Wir bestreiten nicht, daß durch den Bücherdruck die äußere Unentbehrlichkeit der Universitäten verschwunden sei; die wichtigen und eigenthümlichen Vortheile aber, welche dessen ungeachtet diesen Lehranstalten bleiben, sind schon längst durch von Savigny in seinem trefflichen Aufsatz „über Wesen und Werth der deutschen Universitäten“ so schlagend entwickelt worden, daß es Eulen nach Athen tragen hieße, in diesem Blatte noch ein Wort darüber zu verlieren. Der bis jetzt einseitigen Ansicht über den Werth der Universitäten arbeiten zu ihrer bessern Begründung diejenigen recht lebhaft vor, welche das Lehramt an denselben in einen gar zu engen Kreis eingesperret und es zu einer Art Monopol erhoben wissen wollen, welches leicht viel drückender werden könnte, als manche frühere Corporationseinrichtung. Ob dadurch die Ansicht derjenigen gefördert werden dürfte, welche aus der

Universität gern eine bloße Schule für die künftige Beamtenwelt bilden möchten, woran bei der Entstehung der Universität Niemand dachte, dürfte ebenfalls dahin stehen. Es mag auf keinen Fall dem Staate das Recht bezweifelt werden, sich um die sittlich-wissenschaftliche Befähigung derer zu kümmern, die von dem Lehrstuhle herab den staatsbürgerlichen Sinn seiner Genossen wecken sollen, wenn es schon auch hier gewisse Grenzen giebt, deren Ueberschreiten sich an dem Geselzen der Hochschule schwer rächen dürfte. Ist aber die Befähigung zum Lehramte von der betreffenden Autorität einmal anerkannt worden, so scheint es für die Zwecke einer im wahren Sinne des Wortes vorhandenen Universität nicht angemessen, wenn man die Ausübung dieser anerkannten Befähigung von einem perpetuirlichen Zwange abhängig machen will, welcher doch nicht immer alle, jener Ausübung entgegenstehenden Hindernisse zu verschleichen vermag. Die Leipziger Hochschule hatte seit langen Zeiten das Institut der Privatdocenten auf eine Weise ausgebildet, die selbst im fernem Auslande Anerkennung fand, und dem deutschen Vaterlande manchen Stern erster Größe im Gebiete der Wissenschaft und ihrer Lehrer schenkte. Jetzt soll, wie man vernimmt, die Frage in Erwägung gezogen werden, wie dieses Institut zwar nicht zu vernichten, aber doch erschüttert werden könne. Jeder, dessen Befähigung zum akademischen Lehrer anerkannt ist, soll, wenn er nicht wirklich liest (oder nicht lesen kann) als Ballast aus der Reihe der Docenten geworfen und also ihm hinsichtlich die Befähigung zum Lehren abgesprochen werden. Das heißt die Lehrfreiheit im hohen Grade beeinträchtigen, die Universität allmählig zu einer bloßen Schule herabwürdigen und ein Band, welches sie noch ans Leben knüpft, zerreißen. Das Institut der Privatdocenten gab nicht bloß Gelegenheit aus der Studirstube auf den Lehrstuhl, und vom Lehrstuhle in die Studirstube zu wandern; wäre es bloß darauf abgesehen, das Institut der Privatdocenten als Bildungsstufe für künftige Professoren anzusehen, so möchte jene Maßregel vielleicht noch eher einen Grund zu haben scheinen, da man von Einem, der ein Ziel erreichen will, auch verlangen könnte, daß er den Weg, der zu diesem Ziele führt, wirklich betrete. Doch dürfte hierbei nicht übersehen werden, daß dem befähigsten Docenten es nicht immer möglich ist zu lesen, wenn er gleich den Willen hat und Treffliches leisten würde, da das Erscheinen von Zuhörern von Umständen abhängt, die sich nach der Leistung des Docenten bisweilen nicht richten. Selbst ordentliche Professoren, die doch vom Staate eine Gegenleistung empfangen, sollen mitunter diese Erfahrung machen, besonders auf Hochschulen, wo das Ganze rein als Bildungsschule für künftige Beamte dasteht. Das Institut der Privatdocenten gab auch ausgezeichneten Männern, die als Hauptberuf einen praktischen Lebensweg eingeschlagen hatten, Gelegenheit, die gesammelten Erfahrungen mit der Wissenschaft zu verbinden, und das Leben, Hand in Hand gehend mit der grauen Theorie, nicht bloß auf dem Büchermarkte zu verkünden, sondern durch ein tüchtiges, von der Persönlichkeit unterstütztes Wort einer frischen Jugendkraft entgegen zu bringen. Scheint es auf der einen Seite wahr, daß die Theilnahme am öffentlichen Leben so viel Zeit und

Kraft in Anspruch nehme, daß daneben der Lehrberuf zurückgesetzt und als Nebensache behandelt werden müsse, so ist es auf der andern Seite nicht minder gewiß, daß praktischen Leuten, deren Beruf zum Lehren anerkannt worden ist, die Gelegenheit nicht abgeschnitten werden müsse, ihren Lebensberuf auf eine bestimmte Zeit ein Mal in das Lehren zu setzen, ohne daß sie nöthig haben, sich jedes Mal wieder aufs Neue zu habilitiren. In einem besondern Falle hier an eine Willkür rücksichtlich der zu ertheilenden Erlaubniß zu denken, wäre eine Beleidigung. Solche Nebenumstände, wie vermuthete Eitelkeit Einzelner, die bloß in den Lectionskatalogen genannt sein wollen, ohne wirklich die Absicht zu haben je zu lehren u. dgl. m., sollten nicht in Betracht gezogen werden, wo es gilt, den gesetzlich anerkannt Befähigten ihr Recht zu vindiciren, dann zu lehren, wenn sie wollen. Der Staat giebt ihnen nichts und wird durch ihr Auftreten bloß Vortheil, keinen Nachtheil erlangen. Im Sinne der Lehrfreiheit wird wohl unsere Universität, wenn wirklich, wie es heißt, die gedachte Frage obschweben sollte, ihr Gutachten abgeben, zum Theil mit Aufopferungen erlangte *jura quaesita* zu vertreten suchen und sich nicht dem Verdachte aussetzen, daß bloß die sogenannten ordentlichen Professoren ein Lehrmonopol suchen; sie wird nicht auf diese Weise und den Gegnern der Universitäten, aber Freunden der Wissenschaften Gelegenheit geben, den Corporationsgeist der Universität und diesmal nicht mit Unrecht zu beklagen. Der Raum d. Bl., Alles, was sich über diesen Gegenstand noch sagen ließe, in ihm vollständig mit einem Male niederzulegen, wäre zu beschränkt. Vor der Hand mag das Vorstehende genügen.

T.

Zur Notiz für das Publicum.

Eine ansehnliche Zahl von Jahren hindurch haben in der Reihe von Leipzigs winterlichen Abendunterhaltungen neben Concert, Theater, Ball u. auch Vorträge über wissenschaftliche Gegenstände ihren Platz gehabt; gewiß ein erfreuliches Zeichen von den geistigen Zuständen unserer Stadt. Auch im bevorstehenden Winter wird es an dergleichen Vorträgen nicht mangeln; es mag erlaubt sein, unsern geehrten Mitbürgern und Mitbürgerinnen, welche an dergleichen Gefallen finden und Verfügung über ihre Winterabende bei Zeiten zu treffen gewohnt sind, auf das hinzuweisen, was uns bis jetzt darüber bekannt geworden ist. Die Professoren Wachs muth und Pöppig beabsichtigen in einer passenden Abendstunde wöchentlich eine Vorlesung, jener über allgemein ansprechende Gegenstände aus der Geschichte vorzutragen, dieser einen Coursus der Naturgeschichte der Thiere zu halten. Wir erwarten mit Zuversicht, daß auch andere wissenschaftliche Gebiete nicht leer ausgehen und daß die geehrten Bewohner Leipzigs auch in diesem Winter durch die That bestätigen werden, was längst gerühmt worden ist, daß die dreierlei Interessen, der Industrie, der Kunst und der Wissenschaft, von ihnen mit erfreulichem Wettstreit gepflegt werden.

Redacteur: D. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 25. September 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	136 $\frac{1}{2}$	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. bto.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	u. à 21 K. S. G. auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. { von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	—	kleinere . . . =	—	—	—
	2 Mt.	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Pr. St.-Cr. { v. 1000 u. 500 =	97	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or	k. S.	106	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	C. Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ { kleinere . . . =	—	—	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. . . = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	—	Lpz. Stadt- { von 1000 u. 500 =	100	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	—	Anl. à 3 pCt. { kleinere . . . =	—	—	100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. = 65 $\frac{1}{2}$ As = do.	12 $\frac{1}{2}$	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147	—	Passir do. do. = 65 As = do.	—	12	—	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. in Pr. Cour. . .	103 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	146	—	Conventions-Species und	—	—	—	—	—	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 12 $\frac{1}{2}$	—	Gulden . . . = do.	—	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	1720	—	—
	3 Mt.	6. 11 $\frac{1}{2}$	—	Conventions 10 u. 20Xr = do.	—	—	—	K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	106 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 300 Frcs	k. S.	78	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	100	—
	2 Mt.	—	—	gegen andere Geldsorten	—	—	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	80	—
	3 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P. C.	—	103	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	Silber pr. do. do. . . .	—	—	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zins.	—	—	—	—	—	—	—
	3 Mt.	98 $\frac{1}{2}$	—	K. S. St.-Cr. - } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	100	—	—	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102	C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . . =	—	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	—	108	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	102 $\frac{1}{2}$	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	à 2 $\frac{1}{2}$ von 500, 200 und 50 =	—	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—		—	—	—	Schein in Pr. C.	110 $\frac{1}{2}$	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 7 Gr. 4 Pf.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	D. Meißner,
	Wesp.	4 $\frac{1}{2}$ Uhr	Cand. Hertel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Wesp.	4 $\frac{1}{2}$ Uhr	M. Simon;
in der Neufirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	4 $\frac{1}{2}$ Uhr	Cand. Langguth;
zu St. Petri:	Früh	4 $\frac{1}{2}$ Uhr	M. Schneider,
	Wesp.	2 Uhr	M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Kunze,
	Wesp.	2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kritz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	4 $\frac{1}{2}$ Uhr	Betsstunde und Cramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Cand. Würkert;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		Fleischmann;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr		M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	M. Tempel (in der
			Peterskirche);
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	Pfarrer Hanke.

W o c h e n e r :

Herr D. Siegel und Herr D. Rüdell.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria von Fr. Schneider.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne: „Preis sei dir, Gott x.“ von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 18. bis mit 24. September.

- Thomaskirche: Vacat.
- Nicolai Kirche: Vacat.
- Reformirte Kirche: Vacat.
- Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 18. bis mit 24. September.

- Thomaskirche:
- 1) Hr. H. Härtel, D. juris und Buchhändlers Zwilling's Tochter.

- 2-3) Hr. J. G. Kneufels, Bürgers und Schneidermeisters Zwilling's Sohn und Tochter.
- 4-5) Hr. J. G. Schreibers, Lohnkutschers Zwilling's Sohn und Tochter.
- 6) Hr. J. A. G. Elze's, Bürgers u. Kramers Sohn.
- 7) Hr. F. A. W. Wille's, Bürgers u. Kaufmanns S.
- 8) Hr. E. F. Bergers, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 9) Hr. J. G. W. Richters, Bürgers u. Wattenfabrikantens Sohn.
- 10) J. G. Zschöttge's, Markthelfers Tochter.
- 11) J. E. Reißlers, Markthelfers Sohn.
- 12) A. J. Meyers, Cravatenmachers Tochter.

b) Nicolai Kirche:

- 1) Hr. G. Wigands, Buchhändlers Sohn.
- 2) E. G. Wiedemanns, Markthelfers Tochter.
- 3) Hr. J. G. Walthers, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 4) Hr. F. W. Hanischs, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Sohn.
- 5) Hr. J. G. Runkwitz's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) J. G. Henschels, Markthelfers Sohn.
- 7) J. G. Seyferts, Bierschröters Tochter.
- 8) Hr. J. A. Haugks, Bürgers und Webermeisters S.
- 9) Hr. F. W. Adlers, Schwagerwandters Tochter.
- 10) Hr. G. F. Zeichs, Königl. Notars Sohn.
- 11) Hr. E. H. W. Felsche's, Bürgers, Kramers, Conditors und Hausbesizers Tochter.
- 12) Hr. J. E. Friedrichs, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn.
- 13) Hr. J. G. Pohls, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 14) Hr. E. H. Schmidts, Sängers und Mitglied des Theaters Tochter.
- 15) Hr. E. F. R. Leiderich's, Bürgers, Amts-Zimmermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 16-17) 2 unehel. Knaben.
- 18) 1 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hr. Fr. Frißche's, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
- 2) Hr. M. Sever's, Bürgers und italienschen Fruchtwaarenhändlers Tochter.

Getreidepreise

vom 22. bis mit 26. September.

Weizen	4	Thlr.	8	Gr.	bis	4	Thlr.	12	Gr.
Korn	2		20			3		10	
Gerste	1		18			1		20	
Hafer	1		11			1		12	
Erbsen	2		20			2		22	

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 26. Sept.: Lumpaci vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Sonntag den 27. Sept.: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Montag den 28. Sept. zum zweiten Male: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: Vierzehn Mädchen in Uniform, Baudevilleposse von Angely.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Mächern und Wurzen,

Sonntag den 27. September.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8½ Uhr.

" " Nachmitt. 3 " " " Abends 5½ "

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Einladung

zur öffentlichen Prüfung

der I. und II. Classe am 28. September 8—11 Uhr,

„ I., II., III. und IV. Cl. an demselben Tage 2—5 Uhr,

„ III. und IV. Cl. am 29. Sept. 8—11 Uhr,

„ V. und VI. Cl. am 30. Sept. 8—11 Uhr

in der Nicolaischule

durch das Schulcollegium.

Bekanntmachung.

Um alle Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ist von dem Unterzeichneten beschlossen worden, daß sowohl Einheimische als Fremde, welche eine Einlaßkarte zur Dessauer Synagoge allhier zu haben wünschen, beim Empfange dieser Karte den Betrag dafür sogleich zu entrichten haben, im entgegengesetzten Falle wird solche nicht ausgehändigt werden.

Die Einlaßkarten sind beim Cantor (Brühl im Tiger), und auch bei mir selbst (Brühl, Köhlers Haus, im Gewölbe des Herrn E. Albert Berend) zu haben.

Zugleich erlaube ich mir die Anzeige, daß der Herr Dr. Cosmann es gefälligst übernommen hat, am ersten Neujahrstage und am Versöhnungstage deutsche Vorträge zu halten.
G. Boas, Vorsteher.

Diejenigen Israeliten, welche an dem deutsch-israelitischen Gottesdienste in dieser Michaelismesse Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich bei den Comité-Mitgliedern, Katharinenstraße Nr. 4, 16 oder 24, zu melden, um sich eine Stelle im Bethause zu sichern, da des beschränkten Raumes wegen Niemandem der Eintritt ohne Einlaßkarte gestattet werden kann.

Leipzig, den 24. Sept. 1840.

Die Direction.

Pferde-Versteigerung.

Montag als den 5. October d. J. Vormittags 9 Uhr sollen vom königl. preuß. 12. Husaren-Regimente 26 Stück ausrangirte Dienstpferde auf hiesigem Klosterhofe öffentlich

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 14. bis mit 19. Sept.

Büchenholz	5	Thlr.	18	Gr.	bis	8	Thlr.	—	Gr.
Birkenholz	6		10			7		6	
Eichenholz	5		—			5		16	
Elaernholz	5		8			6		6	
Kiefernholz	4		20			5		16	
1 Korb Kohlen	2		20			—		—	
1 Scheffel Kalk	—		14			—		22	

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in preussischem Courant verkauft werden.

Merseburg, den 24. September 1840.

Das Commando des königl. preuß. 12. Husaren-Regiments.

Die Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung à 8 Gr. sind im Locale der Ausstellung, so wie bei den Herren Ambr. Barth (Grimma'sche Straße), Hofmeister (ebendasselbst), Hercher (Nicolaistraße), Burgenstein (Reichstraße), Pausch (Petersstraße) und Zürn (Markt) zu haben.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 30. d. M. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 16. September 1840.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus, F. Hartmann.

Vorsteher.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr., jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate, die bis Mittag eingehen, werden noch in das Abends erscheinende Blatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

Expeditionen: Universitäts-Straße (sonst Alter Neumarkt), große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im September 1840.

F. A. Brockhaus.

* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier“ nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von Kirchner & Schwetschke, Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.

Antrag von Kaufloosen zur 5ten Classe 18ter Landes-Lotterie durch J. G. Lunkenschein, Böttberg. Nr. 3/436.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 18. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. October in Leipzig beginnt, und den 16. c. m. endigt,

erster Hauptgewinn Hundert Tausend Thaler,

Ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plentner.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden eröffne ich die ergebene Anzeige, daß ich meine, in der Petersstraße Nr. 34 gelegene

Materialwaaren- und Tabak-Handlung

in das Thomasgäßchen, links vom Markte herein Nr. 9, verlegt habe, und verbinde ich damit zugleich die Bitte, Ihr gutes Vertrauen mir ferner zu erhalten, welches ich durch billige und solide Bedienung zu rechtfertigen wissen werde.

S. A. Meyer.

Bekanntmachung.

Um mehrseitig stattgefundene unangenehme Irrungen hinsichtlich eines Namensverwechslung zu vermeiden, finde ich mich bewogen, meine sämtlichen Geschäftsfreunde höflichst zu ersuchen, in Geschäftsangelegenheiten meine vollständige Firma zu beachten.

Johann Severin Wagner,
Spediteur,

Brühl, goldene Kanne Nr. 58/482,
in Leipzig.

Empfehlung. Eine schöne Auswahl gefüllter und einfacher echter

Berliner Hyacinthenzwiebeln,

sowie alle andere holländische Blumenzwiebeln, Samereien, Bäume und Sträucher etc. empfiehlt in ganz zuverlässiger Waare zu möglichst billigen Preisen

Carl Friedr. Riehschel, Handelsgärtner in Leipzig,
Duerstraße Nr. 13/1246.

Sein Verkauflocal ist während der Messe wieder in Hofmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41.

Friedrich Graf, aus Lichte bei Wallendorf, über Saalfeld, empfiehlt seine Porzellanwaaren in gemalten Pfeifenköpfen. Er bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und steht auf dem Markte in der 3ten Budenreihe.

Berliner Hyacinthenzwiebeln, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus etc. etc.

Echten Düsseldorf'scher Mostsch in Glasbüchsen, à 3 Gr. pr. Büchse, in Partien noch etwas billiger.

Bremer und Hamburger Cigarren, abgelagerte Waare, à 4 bis 20 Thlr. pr. mille, empfiehlt in großer Auswahl
E. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zur Leipziger Messe empfehle ich außer mein Fabricat lackirter Leder, Luche, Pappen, Kalbfelle (für Schuhmacher und Sattler), so wie daraus gefertigte Waaren, bestehend in Mützenschirmen, Stirnbändern, Kinnriemen, Cocarden für Kinder, Säbelskoppel, Patronentaschen, Cartouschen, Ezalos, Helme, Tornister etc. etc., auch ein bedeutendes Lager von Plüsch, Biltwets, Biber, in den neuesten Mustern, von Seide, Wolle und Kameelgarn, zu Mützen. **P. Waldeck** in Berlin.

Während der Messe in Leipzig, Ecke der 7. Budenreihe, dem Hause des Herrn Ackerlein gegenüber.

Sophie Tränkner empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl des neuesten Damenputzes zu den billigsten Preisen. Das Verkauflocal befindet sich in der Petersstraße Nr. 118. 1. Etage, neben Stadt Wien, dem goldenen Hirsch gegenüber.

Mit echten Havana- und Bremer Cigarren, ff. Barinas-Canaster und Portorico in Rollen empfiehlt sich
Gustav Hermann Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Beuteltücher in allen Nummern und Breiten, eigener Fabrik, deren Güte allgemein bekannt ist, zu billigen Preisen von **C. Fürchtegott Poser** aus Münchenbernsdorf, während der Messe in Leipzig nicht mehr Reichsstraße Nr. 425, sondern Brühl im Sonnenweiser Nr. 69/455, Halle'sche Gassen-Ecke.

Gute abgelagerte Cigarren im Preis von 3 Thlr., 3½ Thlr., 4 Thlr. und 4½ Thlr. empfehlen als preiswürdig
A. Munkelt & Comp.
Petersstraße Nr. 8/75.

Die Zwirnfabrik in Lockwitz bei Dresden von **C. S. Heinrich** empfiehlt auch diese Messe ihr Lager zur geneigten Beachtung; welches sowohl nach Gewicht als auch in Stücken sortirt ist. Der Stand ist auf dem Markte, 2te Reihe, Mittelgang, Eckbude.

A. C. Kuhlau aus Hamburg empfiehlt sein gut assortirtes Lager Hamburger und Bremer Cigarren zu den möglichst billigen Preisen. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Eine Partie ausgestopfter ausländischer Vögel empfangen in Commission und verkaufen billig
Fsensee & Claude,
Grimma'sche Straße Nr. 10/608.

Feuerspritzen und Wasserzubringer von **Gottlieb Bachstein** aus Arnstadt, nach ganz neuem, vorzüglichen Mechanismus selbst fabricirt. Sein Stand ist auf dem Markte bei den Brückenwaagen-Fabrikanten, neben der alten Waage.

Mit Bezug auf unsere Erklärung vom 1. Dec. v. J., die Louisd'or 2 gGr. über Cours anzunehmen, zeigen wir unsern Geschäftsfreunden an, dass wir im Einklange damit die Louisd'or in dieser Messe zu 5 Thlr. 12 gGr. berechnen werden.
Leipzig, den 24. Sept. 1840.

Die Rothgarnhandlungen
aus Elberfeld, Barmen, Hagen und Vierssen.

Den Herren Tuchfabrikanten und Spinnereibesitzern empfehle ich zu dieser Messe mein Lager französischer Krempeln von **Scrive freres** in Lille, aller Arten Spindeln, Sackerkämmchen, Dopp-eisen, so wie Federn und Messer nach Lewis Ton-deuses. Mit Zusicherung der Güte dieser Waaren verbinde ich Billigkeit der Preise und hoffe deshalb auf günstigen Zuspruch.

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25.

Champagner mousseux von ausgezeichnete Qualität à 20 Gr. p. Bout., **Extrait d'Absynthe**, à 1 Thlr. pr. Flasche empfiehlt

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25, 2 Etage.

Ca. 300,000 St. Cigarren, preiswürdige abgelagerte Waare, in den Preisen von 4 à 20 Thlr. pr. mille sind zu haben bei

S. J. Douffet,
Hainstraße Nr. 25.

Pariser Gold- und Silberbuchstaben in großer Auswahl und allen Größen empfiehlt den Herren Tuchfabrikanten zur Decorirung der Tuche

S. J. Douffet,
Hainstraße, Lederhof.

Anzeige. Die rühmlich bekannten concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, bekommt man fortwährend in und außer den Messen: Eckhaus am Markte und Barfußgäßchen Nr. 175.

Anzeige. Das Lager engl. Tulle, Spitzen und Tattings eigener Fabrik von Wetzlar & Comp. aus Hamburg und Nottingham befindet sich während der Messen zu Leipzig: Brühl No. 68/472, Ecke der Halle'schen Strasse.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu dieser Messe ein assortirtes Lager von Seiden-Bespeln hieher geführt habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Peter Rath,
aus Suchtelen bei Crefeld,
Hainstraße Nr. 208, 1 Treppe.

Auch während dieser Messe beziehen wir unser gewöhnliches Logis Grimm. Straße, den Colonnaden gegenüber Nr. 24/758, 2te Etage.

Lösener & Schoch aus Magdeburg.

Das Handschuh-Lager von J. D. Grebe, Fabrikant aus Cassel, ist bestens assortirt und befindet sich: Reichstraße, Kochs Hof.

Wohnungsanzeige, Von heute an wohne ich am Obstmarkte in Herrn Lehmanns Hause Nr. 3/777, 2 Tr. Leipzig, den 25. September 1840.

D. Bruno Winkler, Advocat.

Wohnungsveränderung. Der Firmenschreiber Dessy wohnt jetzt in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichstraße neben den Fleischbänken Nr. 55.

Von heute an wohne ich Holzgasse Nr. 1, Herrn Donners Haus. Leipzig, den 25. Sept. 1840.

Gust. Schwabe, Zimmermeister.

Frische Bamberger Schmelzbutter
empfehlen in Fässern **C. W. Müller.**

Geräucherte Laschhäringe
sind von jetzt an den Winter hindurch alle Mittwoche und Sonnabende frisch zu haben bei
Carl Jul. Pieder, Gerbergasse Nr. 60.

Holsteiner Austern,
Astrachaner Caviar, neue engl. Pickles und
Chester: Käse, Rebhuhn: Pastete, Sartines
à l'huile erhielt die erste Sendung
U. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Hummern

empfehlen

U. Haupt, Neumarkt Nr. 3/21.

Bestes trockenes See gras,
See gras-Matraken,
zu den billigsten Preisen vorräthig bei

G. F. Carstens,
Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

Ausverkauf

lackirter Blech-, Bronze- und Compositions-
Waaren.

Um mit diversen Artikeln aufzuräumen, werden solche bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben in der
Fabrik-Niederlage

von
J. G. Fries Sohn
aus Frankfurt a. M.

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf.

Ein Lager bedruckter und unbedruckter Purpur-Rattune und Purpur-Tücher wird zu ganz billigen Preisen ausverkauft bei

Hermann Handwerck, Reichstraße Nr. 32/33.

Verkauf. Verschiedene kleine Capitale (Mündelgelder) von 100 bis 300 Thlr. Conv.-G., welche auf gute Grundstücke, nahe gelegen, gegen 5 pCt. ausgeliehen sind, sollen sofort gegen Cession verkauft werden. Consensurkunden und gerichtliche Werthstaren der Grundstücke sind einzusehen bei dem Bandagisten Schramm in Leipzig, Halle'sche Straße.

Billiger Verkauf.

Wegen Räumung eines Lagers soll eine Partie Fourniere etc. zu ganz niedrigen Preisen verkauft werden bei

G. F. Carstens,
Brühl Nr. 71/453, im Heilbrunnen.

Spielkarten-Verkauf.

Mein Lager von feinen deutschen und französischen **Spielkarten** ist auch für diese Messe aufs Reichhaltigste und in ausgezeichnete Qualität ausgestattet, welches ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

J. C. Schmidt,

sonst Moritz Stöckel,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 20.

Tinten-Verkauf.

Rothe, blaue, so wie besonders gute schwarze Tinte, die sich auch für Stahlfedern eignet, in Gläsern à 6 Pf., 1 Gr. und 2 Gr. bei **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Verkauf. Um eine starke Partie alten feinen Arac de Batavia zu räumen, verkaufen das Dutzend Flaschen zu 6 Thlr., den Eimer zu 36 Thlr. Preuss. Ct.
Weinich & Comp., Petersstrasse No. 28/55.

* Ganz schwarze, echt rothe und hellblaue Tinte à Kanne 6 Gr. und einzeln für $\frac{1}{4}$, 1 u. 2 Gr. verkauft G. Frenzel, Universitätsstr. Nr. 659, linirt auch billigst große u. kleine Bücher.

Verkauf. Auf dem Rittergute zu Wegwitz bei Merseburg stehen 30 bis 40 Stück fette Hammel zu verkaufen. Schwarzwälder.

Hausverkauf. Dasselbe ist neugebaut, mit Gewölbe, Seitengebäude und großem Garten, zum Preise von 5000 Thlr., und kann mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden. Näheres bei Herrn Engmann, Grimm. Steinweg Nr. 1181.

Zum Verkauf liegt Angora-Ziegenhaar bei Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B.

Eine Physharmonika und Zwei Pianoforte in Tafelform stehen zu billigen, aber festen Preisen zum Verkaufe bei F. Whistling, Neumarkt No. 5, erste Etage.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Einige sehr gut gehaltene Pianoforte (à 32 — 65 Thlr.), mehre neue, $6\frac{1}{2}$ octav. dergl., von ausgezeichnet gutem Tone, ganz starker Bauart und sehr angenehmem Neufern, und 2 große Wiener Flügel sind im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen, billig zu verkaufen.

Meublesverkauf im Naundörtschen Nr. 5 bei J. A. Truthe. 4 Stück Trumeauspiegel, $4\frac{1}{2}$ Ellen hoch, 1 Elle 5 Zoll breit, in Mahagony und Kirschbaum; auch Spiegel mit Schränkchen, Chiffonieren und Secretaire, Silberschränke, beschlagene Divans, Rohr- und Polsterstühle, eine Mahagony-Speisetafel u. s. w. Bei ganz solider Arbeit stelle ich jeder Zeit die billigsten Preise.

Zu verkaufen ist ein neuer Sophatisch von Mahagony, auf der Johannisgasse Nr. 39, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen 4 Stück fette Schweine in Volkmarisdorf Nr. 68.

Zu verkaufen steht ein Stehpult mit Briefregal und schön gearbeiteten verschließbaren Thüren, im Brühl Nr. 21/513, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Pudel, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Gerbergasse Nr. 18.

Zu verkaufen ist billig ein großer dressirter Kettenhund, Doppelnase, in der Frankfurter Straße Nr. 43/1030, 1 Tr.

Hund zu verkaufen. Ein Hund größter Gattung, Hahrüde von Race, vorzügliches Exemplar von schöner Farbe, gutem Appell, auf den Mann dressirt, ganz gutartig, $3\frac{1}{2}$ Jahre alt, für einen Dekonomen, Forstmann, Reisenden, zur persönlichen Sicherheit besonders geeignet, ist zu verkaufen, Salzgäßchen, Kupfers Haus, Nr. 6/407, im Hofe parterre.

* * Ein Gold-Fuchs, Wallach, 6 Jahre alt, Neustädter Gestüt, welcher sich besonders als fein geritten und äußerst fromm auszeichnet, steht im Hause des Herrn Rathszimmermeisters Lüder, neuer Anbau, Inselstraße Nr. 14, bis heute Abend billig zum Verkaufe.

F. A. Schuncke,

Sporer aus Halle,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seiner Fabrik gefertigter Waaren: als Kandaren, Steigbügel, Trensen, Sporen u. s. w., im Einzelnen und Duzenden, in feinsten Qualität, zu billigen Preisen, sowohl von Neusilber, als auch von Messing, Tombak und verzinnter Art. Sein Stand ist, wie früher, Petersstraße Nr. 79/12, neben dem Hotel de Russie.

Den Herren Tuchfabrikanten und Spinnereibesitzern.

In Bezug auf meine vergangene Ostermesse in die Leipziger Zeitung und das hiesige Tageblatt eingerückte Annonce, die von mir erfundenen Maschinen zum Aufschlagen der Krempeln betreffend, mache ich hierdurch allen den diese Messe besuchenden Herren Tuchfabrikanten und Spinnereibesitzern, insbesondere aber meinen resp. Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß erwähnte Maschinen durch mannigfache Verbesserungen nun in den Zustand der Vollkommenheit gesetzt sind, daß sie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Zweckmäßigkeit weiteres nicht zu wünschen übrig lassen. — Ich ersuche demnach alle meine Herren Geschäftsfreunde und sonstige Herren Tuchfabrikanten, denen es von Interesse ist, diese Maschine näher kennen zu lernen, solche bei mir in Augenschein zu nehmen und zu prüfen.

S. J. Douffet,

Hainstraße, Lederhof, 2. Etage.

* * * In der ersten Etage des Lederhofs auf der Hainstraße, vorn heraus, sind von Osiern 1841 an für kommende Messen mehre geräumige Zimmer, die sich besonders zu einem Geschäftslocale eignen, zu vermieten. Gegenwärtig werden selbige von einem Tuchgeschäft und Modewaarenhändler eingenommen. — Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir von

S. J. Douffet,

Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zur Verständigung

über die Fabrikate auf

E. Möllingers Lager von Hof- und Eisenbahn-Uhren,

so wie auch von

horizontalen Sonnenuhren:

Salzgäßchen Nr. 1587, im 2. Stock.

So benannte Uhren sind passend für Landsthe, Casernen, Eisenbahnhöfe, Fabriken und große Anstalten jeder Art. Sie schlagen entweder nur Stunden oder Viertel und Stunden; auch haben sie Läutewerke, welche täglich zu beliebigen Zeiten bis zu 6 Malen läuten. Läutehoren sind überdies mit einem Sturmzuge versehen, wodurch im Nothfall schieunigst Hilfe herbeigerufen werden kann.

Horizontale Sonnenuhren

für den Gürtel vom 48. bis 56. Grad nördlicher Breite, d. h. von Prag bis in das Dänische, durch ganz Polen, das mittlere Rußland, Holland, Nordfrankreich, England und die nordamerikanischen Freistaaten. Sie sind von gegossenem Eisen und die richtige Aufstellung erfordert weder mathematische Kenntnisse noch anderweite Hilfsmittel.

Verkäufer hält in Berlin stets ein wohlfortirtes Lager sowohl solcher als größerer wirklicher Thurmuhren und hält dort Firma: E. Möllingers Groß-Uhrmacherei zu Berlin.

Echt schlesischer Glanzwirn.

Zum ersten Male erlaubt sich Unterzeichneter sein ausgezeichnet schönes Fabrikat von echt schlesischem Herrnhuter Glanzwirn den geehrten Käufern diese Messe zu empfehlen; durch die anerkaunte Güte dieses Fabrikats, so wie durch billige Preise, welches bereits an andern Messplätzen den Beifall der geehrten Abnehmer fand, hofft er auch hier, solchen zu erhalten. Sein Verkauflocal ist in der Hauptreihe der Buchhändlerbörse gegenüber, 5te Bude links.

J. D. Gruschwitz,

Wirnfabrikant, aus Neusaiz a. D.

DIE
STEINDRUCKEREI
VON
V. Pönicke
Leipzig, Auerbachs Hof N^o. 10 bis 12.



Wir haben die Einrichtung getroffen, die uns für unsere Steindruckerei zugepreis eintreten lassen können, wenn uns dieselben in den Tagen vom 1. bis 8. und 14. bis 20. jeden Monats übermacht werden. Es wird uns diess dadurch möglich, dass wir alle diese Arbeiten zusammen drucken lassen und somit einen gegenseitigen Nutzen dem Publicum gewährleisten können. Zur Uebernahme von Zinn und Kupfer Druck Arbeiten sind wir eingerichtet und halten uns bestens empfohlen.

dass wir bei denjenigen Aufträgen welchen einen **bedeutend billigen** Partee-Preis eintreten lassen können, wenn uns dieselben in den Tagen vom 1. bis 8. und 14. bis 20. jeden Monats übermacht werden. Es wird uns diess dadurch möglich, dass wir alle diese Arbeiten zusammen drucken lassen und somit einen gegenseitigen Nutzen dem Publicum gewährleisten können. Zur Uebernahme von Zinn und Kupfer Druck Arbeiten sind wir eingerichtet und halten uns bestens empfohlen.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuwehren, muß das Auge, der Gesundheitszustand und alles, was auf die Sehkraft einwirken kann, gehörig berücksichtigt und hiernach die Augengläser bestimmt werden. Alle Arten dieser Gläser, die durch besondere Vorrichtung jedem Auge angepasst und dabei die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird, sind in Brillen, Lorgnetten und Perspectiven, von ordinärer, als auch der elegantesten Fassung, ferner Teleskope, Mikroskope, Loupen, Linsen und große optische Gläser, vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeitete Doppel- und einfache Theaterperspective, achromatische Fernröhre in allen möglichsten und bequemsten Gattungen, Daguerreotypen-Apparate, so wie einzelne Stücke davon, als: Platten, achromatische Objectivgläser u. s. w., Prisma's, Cameras obscuras et lucidas sind jederzeit um die billigsten Preise bei mir zu haben. Abwesende Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige, 8., bei mir für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.
J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus, im Brühl Nr. 89/317.

Unser

En-gros-Lager

von

franz. Gesichts-Masken

ist zur bevorstehender Leipziger Michaelismesse völlig assortirt und bietet eine ausgezeichnet schöne und große Auswahl unter 26 Nr. laut Preisliste.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 15.

Friedrich Kayser,

Nicolaistraße Nr. 47.

empfehlen sein stets frisches Lager von Cacaomasse und Chocolate aus der königl. sächs. concession. Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel in Schleußig bei Leipzig, welche wegen ihrer, sich stets gleichbleibenden ausgezeichneten Güte allgemein bekannt sind, hiermit zu billigen Preisen bestens.

Die Reisszeug - Fabrik

von C. F. A. Reyher,

Mechanikus in Leipzig,

empfehlen sich auch diese Messe mit einem wohl assortirten Lager aller Arten Reisszeuge zu den billigsten Preisen.
Stand Markt, 11te Budenreihe.

Carl Brandt,

Spazierstöcke - Fabrikant
aus Berlin,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem wohl assortirten Lager Spazierstöcke und verspricht bei guter Waare reelle und billige Bedienung. Sein Budenstand ist auf dem Raschmarke, dem Rathhause gegenüber.

Klingelzüge

aus Palmensafeln, kleine Figuren und Thiere aus Porzellan, und Hirschhorn ähnlichen Porzellanwaaren empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu Fabrikpreisen

Gottfried Piegler aus Schleiz,
Stand Kochs Hof, im Gewölbe.

Heinrich Anger

aus Johannegeorgenstadt, Chatouillensfabrikant, empfiehlt zur jetzigen Messe sein Lager von Toiletten, Chatouillen &c. Sein Stand befindet sich in Kochs Hofe, vom Markte herein erste Bude-rechts.

Hierzu zwei Beilagen.

ausgele
wezzieh
S.
bloß ei
S.
ingleich
Einwo
Kinder,
Schüle
Kunst
Meiste
S.
auswa
sitaten
ebenda
S.
nach i
den hi
Bestim
zu we
einzufr
S.
Worze
An:
treten
Dienst
S.
bahn
binnen
S.
trift
lich a
den,
des i
den f
als G
bei i
au'ju
Behö
die v
hörde
unter
eines
in d
halte
zeitlic
haber
nißf
und

Sonnabend, den 26. September 1840.

B e k a n n t m a c h u n g.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung bekannt gemacht:

§. 1) So oft eine Familie, oder eine einzelne Person (verheirathete und beurlaubte Militairpersonen nicht ausgenommen) ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau der Sicherheits-Behörde schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militairpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um, als temporäre Einwohner eine Zeit lang alhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Gesellen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge alhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärtig in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Handwerksgehilfen müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuches, erteilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben und dürfen, ohne polizeiliche Erlaubniß, nicht über 24 Stunden hier verweilen. Wenn selbige hier in Arbeit treten, so haben sie sich, unbeschadet der oben im 3. Abschnitte enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellen- und Arbeitskarte an das Einwohner-Bureau zu wenden, ebendasselbst auch, sobald sie wieder arbeitslos geworden sind, zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimationen sich einzufinden.

§. 6) Diensthoten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate oder Dienstzeugnißbücher, bei der Gesinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn sie den Diensthoten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschieht.

§. 7) Die hier einpassirenden Fremden sind verpflichtet, ihre Reiselegitimationen am Stadthore, oder wenn sie auf der Eisenbahn ankommen, am Aufsteigeplatze, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 9. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden eine Aufenthaltskarte gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

§. 8) Jeder hier übernachtende Fremde ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirthe im Fremden-Bureau ebenfalls schriftlich anzumelden.

§. 9) Wünscht ein Fremder — gleichviel, ob er hier bei Anverwandten sich aufhält oder nicht — länger, als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu einer für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthalts von dem Fremden-Bureau ausgestellten Aufenthaltskarte.

§. 10) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirthe dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

§. 11) Abergisten, Gastwirthe und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und Beherbergung fremder Personen als Gewerbe betreiben, haben Fremden-Bücher zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen einkehrende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremden-Buche eigenhändig ausfülle.

§. 12) Diese Bücher werden den §. 11. erwähnten Wirthen, auf ihr Anmelden, im Fremden-Bureau der unterzeichneten Behörde unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 13) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen Bemerkungen in selbige bringen, so hat der Wirth davon unverzüglich Anzeige bei der Sicherheits-Behörde zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 14) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden, unter der Bemerkung, daß Letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereiset, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirthe in die beiden letzten Columnen des Fremden-Buches eingeschrieben werden.

§. 15) Die Herbergsväter sind verpflichtet, von den hier eingewanderten Gesellen, sogleich nach derer Ankunft, die erhaltenen Thorbescheinigungen (siehe §. 5) abzufordern und diejenigen Gesellen, welche mit Thorbescheinigungen, oder polizeilichen Aufenthaltskarten nicht versehen sind, alsbald in das Local der Sicherheits-Polizeibehörde zu bringen. Ueberhaupt haben dieselben darauf zu sehen, daß von den Gesellen den Bestimmungen des 5. §. allenthalben nachgegangen werde.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thalern, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter, geahndet werden.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält sodann ein mit dem Stempel der Sicherheits-Behörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig den 24. Septbr. 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Die
Fabrik wollener, halbwollener und halb-
seidener Waaren

von
T. L. Wolff

aus Meerana in Sachsen

beehrt sich ihren hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie diese und folgende Messen mit einem wohl assortirten Lager Merino's, Chaly, Mousseline de laine: Tüchern in allen Größen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ gestreiften Bombasettes, carrirten Merino's, wollenen und halbwollenen brochirten Mänteln, auch Kleiderstoffen im neuesten Geschmack bezieht. Ihr Gewölbe ist im Salzgäßchen Nr. 7/408, der Börse gegenüber.



Franz Paezolt,
Parapluis-Fabrikant aus
Breslau,

empfehlen auch zu dieser Messe sein reichhaltiges Lager dieses Fabrikates zur geneigten Beachtung und verspricht die bekannte reelle Bedienung. Das Waarenlager ist: Katharinenstr. Nr. 370.

Wemhöner & Ringel

aus Barmen,

vormals

P. Asbeck & Comp.,

halten wie bisher vollständiges Lager in seideneu u. halbseidenen Waaren, eigener Fabrik: Reichsstraße Nr. 3/605.

Das
sächsische Manufacturwaaren-Lager

von

C. H. Heyne

aus Chemnitz und Leipzig

(Ecke der Tuchhalle, vis à vis dem Theater) empfiehlt zu dieser Messe insbesondere Reublesdamaste, Damastisch- und Bettdecken in den schönsten Dessins, halbwo Merino's, Köpers etc.; ferner baumw. und halbseidene Handschuhe, mit und ohne Wolle gefüttert, Strümpfe, Socken und Mützen zu den billigsten Preisen.

A. Sommer,

Tuchfabrikant aus Eupen,

bezieht die bevorstehende Michaeli-Messe zum ersten Male mit einem vollständigen Lager niederländischer Zephyr-Tuche in allen Farben, eigener Fabrikate.

Hainstraße Nr. 26/203, 1 Treppe.

Rurmann & Meckel

aus

Elberfeld

beziehen von dieser Messe an das bisher von der Seidenhandlung des Herrn C. F. Hänel benutzte Gewölbe im Hause des Herrn Baron von Speck-Sternburg in der Reichsstraße Nr. 3/605.

Gustav Hubbe,

vormals Walstab & Comp. aus Magdeburg, wohnt auch während dieser Messe Hainstraße Nr. 2/340, 2 Treppen.

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstrasse No. 2/390,

empfehlen auch zu der bevorstehenden Messe ihr reichhaltiges Lager der schönsten

Mahagoni-, Zaccaranda- und Zebrafourniere, dergleichen Bohlen, Buchsbaum-, schwedisch Naser-, schwarz Eben-, Resonanz- und Claviaturholz, Elfenbein-Claviaturen, Adern etc. zu den billigsten Preisen, bei reeller Bedienung.

Carl Semmel aus Zwickau

empfehlen zu dieser Messe sein Lager

10/4 **br. sächs. Thibets,**

so wie als etwas Neues

gestickte Thibets und Mousselines

zu außerordentlich billigen Preisen.

Sein Stand ist im Böttchergäßchen bei Herrn Henry Jones.

Wm. Münch & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager der neuesten Artikel in 14 Karat. Gold, und empfehlen dasselbe zu den billigsten Preisen; sie stehen

Reichsstraße Nr. 13/545, 2. Etage.

J. C. Baessler

aus Elberfeld,

Fußteppich-Fabrikant,

empfehlen zu dieser Michaelismesse sein Lager in

schott. Fußteppichen aller Art.

Salzgäßchen, Ecke am Markte Nr. 8, 1. Etage, vis à vis der Herren Sellier & Comp.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen diese Messe ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten Pariser Modellen copirt; desgleichen alle Gattungen Strohwaaren, Bast-Bänder und Platten, Großlinon, Fenstergazen etc.

J. Labeunie & Oppenheim

aus Paris.

Châles und Nouveautés, Articles de fantaisie, seidene Tücher und Mantilles en gros. Brühl No. 12/419.

Die Harmonica's-,

Parfümerien- u. Toilett-Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Co. in Gera u. Wien

empfehlen zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager: Stand H. Budenreihe.

Franz Mosgau,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen zur Leipziger Michaelismesse sein gut assortirtes Lager eigener Fabrikate.

Stand: Reichsstraße, Lannenhirsch Nr. 33/426 u. 27.

Böhme, Campe & Comp.

^{aus}
Imgenbruch bei Aachen,
 Hainstrasse No. 351, 1 Treppe hoch,
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager feiner und mittelfeiner niederländischer Tuche, Halbtuche und Buckskins in den modernsten Farben und Dessins.

Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
 besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem in neuen couranten Artikeln gut assortirten Lager 14 karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist

Reichsstraße Nr. 28 508,
 zwei Treppen hoch, in dem dritten Hause links vom Brühle.

C. F. Bathow & Sohn Lasting-Fabrikanten

^{aus} Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager von Lastings, wollenem Atlas und anderen Artikeln zu Schuhen, bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen. Stand: Reichsstraße Nr. 33/426, im Tannenbirsche, 1. Etage.

Das Haugk'sche Hutlager

Petersstraße Nr. 40
 empfiehlt etwas ganz Neues von Herrenhüten.

Die Papier-maché-Waaren-Fabrik
^{von}

Wilhelmi & Kuntze, sonst A. Schönhals & Comp. aus Scheibenberg,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messen und empfiehlt ihr bereits rühmlich bekanntes Fabrikat. Sie steht in der 5. Reihe Nr. 58, auf dem Markte.

Hofer frères

^{aus} Mühlhausen (in Frankreich).

Gedruckte Kattune, Mousseline und wollene Stoffe.
 In Commission bei Gebr. Caspers, Katharinenstraße Nr. 13/417, erste Etage.

Christian Gudauner,

^{aus}

Gröden in Tyrol,

empfehlen sein

**Lager Tyroler, Wiener und Nürnberger
 Spielwaaren**

in allen Gattungen, vorzüglich Steyergegenstände in en gros und en detail. Sein Gewölbe ist in Hohmanns Hofe und die Bude auf dem Markte, 11te Budenreihe.

Gustav Lutze,

**Galanteriewaaren-Fabrikant
 aus Berlin,**

empfehlen sein wohl assortirtes Lager garnirter Tapissierarbeiten und Persfickereien zu den billigsten Preisen. Grimmasche Straße Nr. 10/608, neben der Löwenapotheke.

Die Lampen- u. Lackirwaarenfabrik

^{von}

Gebrüder Friedländer

^{aus} Berlin,

im Gewölbe Grimmasche Gasse No. 7/10,
 empfiehlt zu dieser Messe ihr brillantes Lager und versichert bei bester Qualität der Waaren die billigste Bedienung.

Friederike Gräfe

^{aus} Breslau

empfehlen ihr Lager von

Winter-Damen-Hüten

in Bessel, Castor u. dergl., in den geschmackvollsten Wiener Façons, zu den billigsten Preisen. Lager, wie bekannt, Katharinenstraße Nr. 21/370, 2 Stiegen.

Carl Schleicher,

Fabrikant feiner Nähnadeln

^{aus}

Schoenthal bei Aachen,

empfehlen sein Messlager in allen Gattungen von Näh- und Stricknadeln, mit besonderer Hinweisung auf eine neu eingeführte schöne und billige Gattung von **rundöhrgebohrten Nähnadeln**, so wie auf Pariser seidene und Sammet-Knöpfe.

Reichsstraße Nr. 40/434, 1 Treppe, Ecke des Böttchergäßchens.

Corsets für Damen.

Die franz., engl. und Wiener Schnürleiber-Fabrik

^{von}

G. Lottner aus Berlin

empfehlen sich diese Messe zum ersten Male mit einer eleganten Auswahl vorzüglich gut und bequem sitzender Corsets; ausgezeichnet durch neue Stoffe und die schönste Façon, als 1. Pariser, 2. Wiener, 3. englische, 4. Morgencorsets mit und ohne Elasticität, 5. ganz elastische, 6. Corsets für starke Damen, welche ausgezeichnet schön sitzen, 7. Corsets zum Nähen, 8. Kindercorsets in allen Größen. Die Preise sind im detail und en gros aufs Billigste gestellt. Das Lager befindet sich am Eingange der Petersstraße links Nr. 44/35, 1. Etage.

E. Schuffenhauer aus Halle

bezieht auch diese Messe wieder mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von Blumen, Modewaaren, Besselhüten, Capoten und Hauben im neuesten Geschmack, so wie von Pug-Material aller Art, und hat ihr Lager, wie früher, in Hrn. Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße und Grimmaschen Straße, Nr. 55/579.

^{Die}

Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

^{von}

Gebrüder Geisler

^{aus} Berlin

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung einer billigen Bedienung bei guter Waare.

Stand: 2te Budenreihe an Markt.



Das
**Lager patentirter Berliner
Satin d'Ameriques,**

ein der schönsten Neublesstoffe, ist in dieser und in den folgenden Messen Reichsstraße Nr. 33/426, im Lannenhirsche, 1 Treppe hoch. Auch findet man daselbst ein schön gewähltes Lager façonirter Damen-Mäntel und Toilinet-Besten.



J. D. Haas & Comp.
aus Frankfurt a. M.

beziehen zum ersten Male diese Michaelismesse mit einem wohlassortirten Lager
türkisch rother Schweizerkattune und Halstücher.
Ihr Lager befindet sich am Brühl Nr. 418/11, in dem Hause des Herrn D. Schwarz.

Handschuh-Lager en gros,

in Glacé-Leder, im Preise von 1½ bis 12 Thlr. pr. Dgd. bei
Niedel & Görtsch, am Markte erste Budenreihe Nr. 1, den Herren Friederici & Comp. schräg über.

**Das englische und französische Manufactur- und Modewaaren-
Lager von J. S. Meyer**

ist zu dieser Messe in den
ausgezeichnetsten Neuheiten auf das Vollständigste assortirt.

Amerikanische Gummischuhe

in bester Qualität empfehlen
Rivinus & Heinichen.

**Carl Hartung Söhne
aus Burg**

haben ihr Lager feiner und ordinaurer Tuche eigener Fabrik
Hainstraße Nr. 350, der Tuchhalle gegenüber, 1 Tr. hoch.

Lager englischer Kammwollengarne
von Emanuel & Sohn aus Hamburg und Bradford
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422

Das Putz- und Modegeschäft

von
Caroline Meissner

befindet sich jetzt kleine Fleischergasse Nr. 7/226 und empfiehlt
sich mit dem Neuesten und Elegantesten im Damenputz.

Die
Seiden- und Garn-Handlung

von
**Otto Böttcher,
Markt, Köchs Hof,**

empfehle außer allen in diese Branche gehörenden Artikeln
eine in den neuesten und geschmackvollsten Dessins bestehende
große Auswahl von

angefangenen Stickereien,

sowie das reichhaltige Commissionlager der Herren Herz
& Wegener in Berlin von

Stickmustern

zu den Verlagspreisen.

Local-Veränderung.

**Das Seiden-Waaren-Lager
eigener Fabrik**

von
Johann Simons Erben

aus Elberfeld und Cresfeld
befindet sich von nächster Michaeli-messe an:
Katharinenstraße Nr. 8/411, Herrn D. Gilligs
Haus, erste Etage.

Local-Veränderung.

Das Seiden-Band-Lager

von
Herrmann Gehe & Comp.
aus Berlin

befindet sich von nächster Michaelismesse an
Katharinenstrasse No. 11/415.
Winklers Haus, eine Treppe hoch,
dem Gewölbe der Herren A. J. Saalfeld & Comp. gegenüber.

Localveränderung.

Das Sammet- und Manchester-Lager
eigener Fabrik
von E. F. Berndt sel. Erben aus Seiffhennersdorf befin-
det sich vom jetziger Michaelismesse an:
Brühl Nr. 517, zum rothen Stiefel.
Leipzig, den 20. September 1840.

Friedrich Wer,

Strohhuftfabrikant aus Dresden,
Raschmarkt, im Gewölbe unter dem Rathhause, der Börse
vis à vis.



(London) (Hamburg)
von

J. Schuberth & Co.

Die neueste Erfindung von
unschätzbarem Werthe für das
schreibende Publicum ist die
Silberstahlfeder

von
Schuberth & Comp.,
deren reisender Absatz, 1' Mil-
lion in 14 Tagen, unglaublich
scheint.

Endlich ist es gelungen, eine
Feder durch Mischung von Silber herzustellen, welche an
Elasticität alles bisher zu Tage Geförderte über-
trifft; sie ist doppelt abgeschliffen, mittelpesetzt, so
weich als der Gänsekiel und zeichnet sich dadurch aus,
dass sie einem Jeden zusagt, der auch bis jetzt noch nicht
mit der Stahlfeder schreiben konnte, ausser schweren
Händen, denen die braune Sorte zu empfehlen ist.

Die Karte, 12 Stück mit Portrait von Napoleon, Nico-
laus, Fr. Wilhelm III., Schiller, Göthe oder Klopstock,
kostet 16 gGr. Von beiden Sorten ist so eben Vorrath
angekommen, und empfehlen wir zugleich die wohlfeilen
Sorten dieser berühmten Fabrik, das Gros (144 Stück)
zu 15 gGr. bis 4 Rthlr.

Schuberth & Comp., Neumarkt, Kramerhaus No. 31.

S. S. LESER,

Galanteriewaarenhandlung
aus Paris u. Frankfurt a. M.,
Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 1. Etage.

Liebach, Hartmann & Co.,
Fabrikanten aus Thann bei Mühlhausen
in Frankreich,

Jaconets, Mousselines, Calicoes, Mous-
selines de laine und seidene Stoffe:
Brühl Nr. 12/419, erste Etage.

J. J. Weiss & Josep^{nc} Vaucher,
Inhaber der Fabrik

Points de Genève
in Genf,

beziehen zum zweiten Male die hiesige Messe mit einem
Lager von feinen Spitzen, Barben, Cois, Fichus, Berthes,
Halbschleier, Schleier, Charpes u. c.

Das Werk ussical befindet sich im

Hôtel de Russie au 2e. No. 11.

Nottrott & Claus

aus Auerbach im Voigtlande,
Brühl No. 15/422.

empfehlen ein großes und billiges Lager von Jacconets, Cam-
bricks, Mousselines, Drells, Damasten, Mulls und Gazes

A. Gillet & Comp.
aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de
laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so
wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem
gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Straße No. 1, in Auer-
bachs Hofe, erste Etage.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
empfehlen ihr Lager der neuesten Bijouterien. Reichstraße
Nr. 48/403 neben Kochs Hofe, zweite Etage.

Lager von franz. und engl. Porzellan-
und Glaswaaren

Bing Gebrüder & Comp.,

aus Paris und Hamburg,
in der alten Wage, Ecke des Marktes und der Katharinen-
straße.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig,
Grimma'sche Strasse No. 10/608,
empfehlen ihr wohlassortirtes Lager französischer Galanterie-
und kurzer Waaren unter Zusicherung billiger Bedienung.

Die Porzellan-Manufactur

C. F. Kling & Comp.

in Ohrdruf
beehrt sich hiermit bekannt zu machen, daß sie bei Herrn
Carl Gödring am Markte in Leipzig
ein reichhaltiges Lager ihrer eignen Erzeugnisse zum Fa-
brik-Preise unterhält und macht besonders aufmerksam
auf die wohlgetroffenen Büsten en Biscuit von 18 be-
rühmten Männern und auf bunte Figuren und Thiere.
Eine Partie Hirschhorn-Porzellan ist daselbst zu bedeutend
herabgesetzten Preisen zu haben.

Friedr. Maehler

aus Iserlohn
hat sein Lager von kurzen Waaren in Kochs Hofe, an der
Seite der Reichstraße.

A. Munkelt et Comp.,

Peterstrasse No. 8/75,
empfehlen sich in allen Sorten Cigarren, Rauch- und Schnupf-
tabak unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ernst Ludwig Müller.

(Kochs Hof.)
Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt für diese
Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Feronieren,
Diadems und andere Verarbeiten.

Macintosh

in allen Farben, Größen und Stoffen, echt englisch, em-
pfeht in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
das Kleider-Magazin von Carl Käpfer,
Hainstraße Nr. 25/204 (Lederhof).

Chr. Morgenstern & Co.,

Grimma'sche Strasse No. 38,
empfehlen sich zu der bevorstehenden Messe mit ihrem gut
sortirten Lager von englischen, französischen, Fierlohrer,
Sohlenger und Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst
billigen Preisen.

E. J. Lehmann aus Berlin,

Markt und Katharinenstraßen-Ecke, alte Waage, empfiehlt zur bevorstehenden Messe sein aufs Geschmackvollste assortirtes Lager von **Haus- und Schlaf-Röcken** (in Wolle, Baumwolle und Seide); macht auf **Ali-Pascha-Röcke** aufmerksam.

Commissions-Lager

feiner weisser Schweizer Stickereien,
von einem der besten Fabrikanten in der Schweiz, habe ich ein Lager

feiner weisser Stickereien,
die ich als ausgezeichnet schön in den neuesten Façons und Mustern und recht billig anempfehlen kann.

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342, 1. Et.

Bovet & Comp.,

Kattunfabrikanten aus Neuchatel, haben bevorstehende Messe ihr Local im Brühle, Dufours Haus, im Gewölbe zwischen den Herren Carl Bruner und Schöppler & Hartmann.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager **Reichsstraße Nr. 45/399.**

Die Berliner Meubleshandlung

von

Fedor Wilisch,

Markt und Reichsstrasse, Kochs Hof, empfiehlt sich diese Michaelismesse einem geehrten Publicum mit einem reichhaltig assortirten Lager solid gearbeiteter **Mahagonymeubles.** Da ich beabsichtige, mein Lager diese Messe gänzlich zu räumen, so stelle ich auffallend billige Preise und gebe bei Abnahme größerer Partien noch einen Rabatt.

**W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant
aus Berlin,**

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: **Reichsstraße Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens.**

Henggeller Roy & Co.,

Uhrfabrikanten aus Chaux de Fonds,

empfehlen auch diese Messe ihr wohl assortirtes Lager goldener und silberner Cylinder-Taschenuhren.

Reichsstraße neue Nr. 19, eine Treppe hoch.

C. G. Ahnert,

Petersstrasse No. 42/33,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in feinen und ordinären Nürnberger und Sonnenberger Spiel- und kurzen Waaren, nebst einer großen Auswahl in feinen und ordinär gekleideten Puppen, unter Zusicherung billiger Bedienung, im Ganzen, so wie im Einzelnen.

**Wiener Kurzwaarenlager
von S. V. Jeiteles & Comp.**

aus Prag und Wien,

Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg über; daselbst sind auch echte Meerschäumköpfe mit Silberbeschlägen, in den neuesten Formen zu haben.

F. C. Stegmann

aus Berlin

empfehlen zu bevorstehender Leipziger Messe sein Lager **Toilette-Seifen, Pomaden, Haaröle** und sonstiger Parfumerien in der bekantesten guten Qualität und zu soliden Preisen. Sein Stand ist unter den Bühnen, am **Rathhause Nr. 35.**

**Die Müller-Dosen- u. Lackirfabrik
von****Meyer u. Tiebel**

in Freiberg,

während der Messe in Leipzig, Kochs Hof 4. Gewölbe, rechts vom Markte herein, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände in diesen Arbeiten.

Lager

**ostind. Manufactur-Waaren,
Hôtel de Saxe No. 5.**



Die Fabrik echt

Silberplattirter Waaren

von

F. Machts & Comp.

aus Wien, in Leipzig zur Messe:

Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Treppe, empfiehlt ihre Erzeugnisse in den neuesten und elegantesten Formen, bestehend in

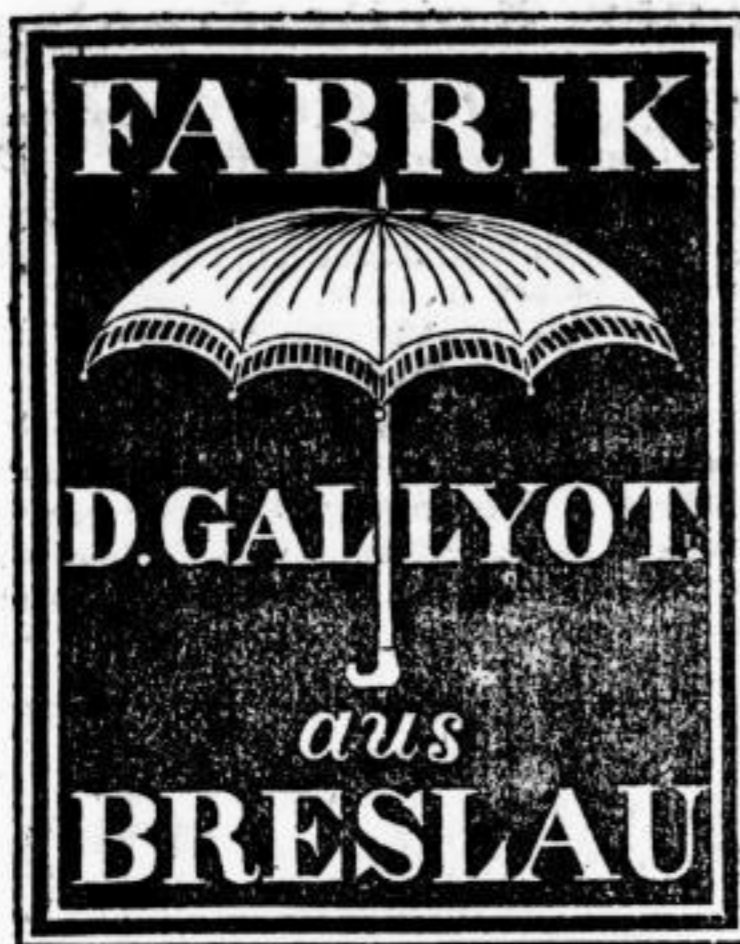
Thee- und Kaffeemaschinen, Girandols und Candelabres, Spiel- und Tafel-Leuchtern in allen Größen, Thee-, Kaffee- und Sahnekannen, Toilettespiegeln nebst verschiedenen Toilettegegenständen, Eiskühlern, Conditoraufsätzen, Plat de menages mit 4 oder 6 Gläsern in verschiedenen Formen, Pendulen mit Geh- und Schlagwerken, Theebrettern in allen Größen, Tintenzeugen, Lichtschereen u. s. w.

Alles zu sehr billigen Preisen in Courant.

August Bretschneider

aus Altenburg

empfehlen zu dieser Messe sein diesmal besonders mit ganz neuen Gegenständen sehr reich assortirtes Lager von bemalten Porzellan-Pfeifenköpfen. Kochs Hof, vom Markte herein rechts im 4. Gewölbe.



empfehlte sich mit einer großen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme zu äußerst billigen Preisen.

Ihr Lager ist am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Leopold Keller

aus Oberstein

bezieht wiederum die jetzige Leipziger Michaelismesse mit einem aufs Beste assortirten Lager von Obersteiner Bijouterie-Waaren und papier mache-Dosen, so wie mehren Sorten geschliffenen Steinen, als orientalischen Blut-Jasps, Carneolen, Onyx etc. Unter Zusicherung reeller Bedienung verspricht er die möglichst billigsten, jedoch festen Preise.

Seine Bude befindet sich auf dem Raschmarkte vor dem Hause der Herren Alexander Sontard & Sohn. (Logirt im schwarzen Rade, Brühl.)

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 33/591, 1. Etage, empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager künstlicher Blumen aller Arten, nach den neuesten Pariser Dessin gearbeitet, ingleichen Strohgeflechte, Borduren, Strohhüte, Tischdecken, Kober, Basband, Drahtband, Hauben- und Hutdraht u. m. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hut-



Lager

Joseph Muck,

Hutfabrikanten in Prag und Wien

(ehemals bei den Herren Meißner & Comp., am Markte, Königshaus),

besteht jetzt

Reichsstraße Nr. 543, vis à vis Kochs Hofe, im Hofe parterre.

Verkauf im Duzend und Einzelnen.

Meubles - Stoffen - Lager aus der Manufactur Gustave Damay aus Paris,

patentirter Hof-Lieferant,

befucht diese Messe zum ersten Male mit einem Assortiment von Meubles-Stoffen in den neuesten Dessins in Seide, Halbseide, und Wolle, auch Portieres-Stoffen.

In demselben Local befindet sich auch ein Lager von feinen Pariser Strumpfwaren und Handschuhen.

Katharinenstraße Nr. 370, Herren P. Schund & Comp. gegenüber.

Das sächsische Manufactur-Waarenlager von Carl Friedrich Siegel aus Reichenbach im Voigtlande,

während der Messe Böttchergäßchen Nr. 3/436, empfiehlt sich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Thibets, Satin façonne - Mäntelstoffen, Mousselin de laine-Roben und Tüchern, gedruckten Casimir, Herren-Gravaten etc., und sichert bei solider Bedienung die billigsten Preise zu.

J. S. Heller

aus Berlin

empfehlte zu dieser Messe sein Lager von allen Gattungen Flanellen in allen Farben, wie auch Molton und Mäntelfutterzeuge, gedruckt und gewirkt. Sein Stand ist Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Das Fabrik-Lager in Briestaschen, Etais und Galanterie- Waaren

von

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,
Reichsstraße, Kochs Hof, 2 Treppen,
ist zu dieser Messe bestens assortirt.

Conn et Mensing

aus Hamburg,

Lager von Hörnern, Hornplatten, Hornspitzen, Perlmutterchalen etc.:

Brühl Nr. 71/453, im Heilbrunnen.

Das sächsische Manufactur-Waaren-Lager von Adolph Meyer jun., Reichsstraße No. 537,

ist für bevorstehende Messe mit den neuesten Winterstoffen, als: Damassé laine- und Satin façonne-Mäntelstoffe, Alpaco's, Thibets, $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ carrirte und Atlas-Merino's, Mousseline de laine-, Satin de laine-, Mousseline Atlas- und Thibet satiné-Roben, gedruckte und gestickte Thibet-, Lama- und Mousseline satine Herren-Gravaten etc. etc. aufs Vollständigste assortirt.

F. A. Henniger & Schwabe,

Tuchfabrikanten

aus Neustadt an der Orla,

sind diese Leipziger Michaelismesse in ihrem gewöhnlichen Logis, im Hotel de Pologne, wieder mit Probestücken ihrer Fabrikate anwesend und empfehlen ihren geehrten Geschäftsfreunden ihre feinen und mittelfeinen Tuche, Zephyr's, Billard- und Köpertuche, so wie Aleppo's, f. Sibiennes, Castorine, Coatings, schwere feine Calmuck, Huntingcloth's, Zwirn Elastic's &c.

F. B. Loch

aus Oberstein

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl gefasster Obersteiner Waaren, als: Perloques, Fingerringe, Uhrketten &c. und alle Gattungen von Dosen; verspricht die billigste und reellste Bedienung.

Sein Stand ist Grimma'sche Straße Nr. 34/590, Reichsstraßen-Ecke.

C. Opdenhoff aus Berlin

bezieht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Shawls, Tüchern, Mäntelstoffen &c. und empfiehlt sich seinen geehrten Geschäftsfreunden aufs Ansehnlichste.

Sein Stand ist Grimma'sche Straße Nr. 34/590, Reichsstraßen-Ecke.

Das Pianoforte-Magazin

von

Ernst Grosse,

Reichsstrasse, Kochs Hof, 2. Etage,

empfehlen sein gut assortirtes Lager von Pianofortes in Flügel- und Tafelform mit englischen und deutschen Mechanismen in der schönsten Auswahl

C. F. Hartmann

aus Hirschberg in Schesien,

besucht diese Messe zum ersten Male mit seinem

Lager echt gedruckter leinener Fußdecken.

Brühl Nr. 78/448, neben der goldenen Gule.

J. Bänziger,

Fabrikant de Broderies,

aus Thal bei St. Gallen,

befindet sich mit seinem Lager feiner weißen Stickereien

im Hotel de Russie Nr. 22.

Die

Neusilber-Waarenfabrik

von

J. A. Röhr,

aus Berlin,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Neusilberwaaren eigener Fabrik, als alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Sporen, Steigbügel, Randaren, Trensen, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ringe an Pfeifenröhre u. s. w., auch gute Neusilber-Bleche und Draht von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand in der 7ten Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, vorne an.

Das Buckskins-Lager

von

Friedrich Hardt,

aus Imgenbroich bei Aachen,

befindet sich Hainstraße Nr. 208, eine Treppe hoch.

Bachof & Barthels

aus Suhl,

am Markte unterm Rathhause, Bühnengewölbe Nr. 33, empfehlen sich zu dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager feiner polirter Stahl- und Eisenwaaren, als: Lichtscheeren, Feuerstähle, Korkzieher, Strick- und Schlüsselhaken, Nuss-schrauben, Stimmhämmer und Stimmaabeln, Nagelzwickel, Nussbrecher u. s. w. und sichern bei solider Bedienung die billigsten Preise zu.

Carl Göring,

unter dem Rathhause Nr. 19,

empfehlen sein Lager von französischem und englischem Porzellan, Steingut und Glas, Kaffeetrettern, Tabac de Paris &c. zu billigen Preisen.

Schwarzwälder Uhren

in den neuesten Sorten und vorzüglich guter Waare, **en gros** zu den Fabrikpreisen, im detail eine mäßige Salage für egale Regulirung derselben bei

G. Blesina,

goldener Hirsch, Peterstraße Nr. 30/57.

**Keine Kindsmarkpo-
made mit China.**

Unter den vielen Mitteln, welche die Zeitungen so oft anpreisen, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachstum derselben zu befördern, hat sich bis jetzt noch keins so gut und entsprechend erwiesen, als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Ärzten als das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare entstehen, läßt sich zwar eben so wenig von dieser, als von allen Pomaden und Haarlöten sagen, jedoch starke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen, und solche kahle Stellen, wo noch einige Wurzeln und Haare geblieben sind, wieder haarreicher zu machen, das bewirkt diese Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

Dieselbe ist aufs Sorgfältigste bereitet, in Büchsen à 12, 8, 6 und 4 Gr. stets zu haben bei

Herrmann Göbke, Coiffeur,

Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

Local-Veränderung.**L. Reich,****Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,**

hat seinen Stand in der Reichsstraße verlassen und bezieht diese und die folgenden Messen mit seinem gut assortirten Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmacke, in demselben Hause, wo Herr Steinhändler David aus Paris steht, am Brühl Nr. 69/455, 2 Tr.

Zweite Beilage zu Nr. 270 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabend, den 26. September 1840.

Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeine Geschichte

für
höhere Lehranstalten und Geschichtsfreunde
bearbeitet

von
Dr. Karl Galtans,

Lehrer der Geschichte an der Thomasschule zu Leipzig.
Drei Bände.

Erster Band: Geschichte des Alterthums.

25½ Bogen in gr. 8. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Der durch seine altdeutschen, historischen und literarhistorischen Schriften wohlgekannnte Verfasser hat in vorliegender allgemeinen Geschichte mit Geist und Fleiß auf der Grundlage der historischen Facta und neuerer Forschungen sein Augenmerk auf die Charakterisirung der Völker, Staaten und Perioden eben so wie der einzelnen Individuen gerichtet und somit die Hauptmerkmale, welche jene an sich tragen und wodurch sie sich von einander unterscheiden, herauszustellen gesucht. Die Anerkennung, welche die eigene Methode seines Lehrbuchs der Weltgeschichte für die mittleren Classen gelehrter Schulen gefunden hat, wird vorliegendem Geschichtswerke, das einen ganz anderen und höheren Gesichtspunct einnimmt, gewiß in noch größerem Grade zu Theil werden. Zur Erleichterung des Ankaufs haben wir den Preis so niedrig als möglich gestellt, und ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, auf 10 Exemplare ein Freiemplar zu geben.

Der zweite Band erscheint zu Neujahr und der dritte zu Ostern f. J.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vertheidigung

der

neueren Wasserheilmethode

gegen

diejenigen Aerzte, welche ihr entgegen arbeiten; nebst einem Antrage an alle Staatsregierungen zu deren Beförderung und Verbreitung; auch mehrerer Arzneigelehrten Warnung von der Gefährlichkeit des Arzneigebrauchs. Eine Aufklärung für Alle, denen ihre Gesundheit und ihr Leben lieb ist. Von dem Vorstande des Gesundheitsvereins für Freunde der Wasserheilkunde, Obergerichtsprocurator, Assessor **H. P. Kausch** zu Cassel.

gr. 8. broch. Preis 16 Gr.

Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Literatur der ersten hundert Jahre nach der Erfindung der Typographie,

in den mehresten Hauptfächern der Wissenschaften mit besonderer Rücksicht auf klassische Philologie, Geschichte und Chronik, Erd- und Länderkunde, Reisen, Naturgeschichte, Medicin und ihre Zweige, Dichtkunst und Romantik. Ein Beitrag zur Geschichte dieser Wissenschaften im Mittelalter und seinem Uebergang zur neuern Zeit. Von **Chr. Fr. Harless**, Dr. k. Geheimen Hofrath und Professor zu Bonn etc.

19 Bogen in gr. 8., auf f. Druck-Velin. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Was auf dem Titel dieses Buches zu leisten versprochen ist, das wird auch in dem Buche in reichem Maasse geleistet und noch be-

deutend mehr, als der Titel angiebt. Es ist nicht bloss die Literatur des Mittelalters, die hier aus allen Hauptfächern in grosser Fülle aufgestellt wird: es sind auch historische Schilderungen, in scharfen Grundzügen entworfene Zeichnungen des Standes und Betriebs einzelner Wissenschaften, und selbst Charakteristik einzelner bedeutenden Werke in den Gebieten der Naturkunde, Völker- und Länderkunde, Heilkunde, Geschichte, und vorzüglich der Poesie aus jener Zeit, die dieses Buch für jeden Wissenschaftsfreund anziehend machen werden. Wie und in welchem Geiste diesen Aufgaben in dem Buche entsprochen worden sei, darüber im Voraus zu urtheilen, steht dem Verleger nicht zu. Der Name seines Verfassers lässt indessen schon erwarten, was hier gegeben werde. Das Buch hat derselbe den um die Typographie vorzüglich verdienten deutschen Städten Mainz, Köln, Leipzig, Bamberg, Nürnberg, Augsburg, Basel zugeeignet.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundlinien

der

Declamationskunst.

zum

öffentlichen wie zum Privatgebrauche.

Von ***r.**

Broch. Preis 9 Gr.

* Leipziger Messadreibuch, nach den Waarenbranchen geordnet. Preis 6 Groschen.

Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen und im Literarischen Museum, Petersstraße Nr. 8/75, 1 Tr.

Aufforderung. Die fremden Handelshäuser, welche die hiesigen Messen besuchend und deren Firmen in dem privilegirten Leipziger Adressbuche noch nicht aufgenommen sind, oder mit deren Verkaufs-Localen eine Aenderung eingetreten ist, werden hiermit ersucht, die diesfalligen schriftlichen Anzeigen noch während dieser Messe abgeben zu lassen bei

W. Starik, Neumarkt Nr. 24.

* Französischen Sprachunterricht erteilt gründlich **M. Günther**, Katharinenstr. Nr. 16, im Hofe 4 Treppen.

* Frisch gefangene, besonders delicate Pöllinge sind zu haben in der Schloßgasse am Petersthore.

* Von englischem Steinkohlentheer, Archangelschen, Schwedischen und Steinkohlenpech, englisch Patent-, Roman- und Mastix-Cement halte ich fortwährend Lager und notire die billigsten Preise. **Franz Overlach** in Magdeburg.

Zu verkaufen steht in der Nähe des Bahnhofes ein massiv erbautes Haus mit 4 nett eingerichteten Logis und daran stoßendem Gärtchen für 3500 Thlr., und ist das Nähere darüber in der Billetausgabe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu erfragen.

Zu verkaufen sind: ein Gebett Federn, eine Bettstelle, ein kleiner Ofen, ein Blechkessel, Flaschen, Bilder, sechs Rouleaur mit Stangen: kleine Fleischergasse Nr. 15/248, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 elegante 6 Ellen hohe Mahagony-Pfeiler Spiegel und einige andere Mobilien: Querstraße Nr. 21/1215, 2 Treppen hoch.

Alois Storch,

Krystallglasfabrikant aus Meistersdorf in Böhmen, empfiehlt sein auf das vollständigste assortirtes Lager von Glaswaaren neuester Farben und Façons zu den möglich billigsten Preisen, und ist dessen Stand auf dem Markte in der 4. Budenreihe.

Alte echte Havana - und Bremer Cigarren
im Preise von 12 bis 120 Thlr. pr. Tausend empfohlen en
gros und en detail **Sellier & Comp.**

Michael Goldschmidt,

Bijouteriefabrikant aus Prag,
empfiehlt sein Gold- und Silberwaarenlager in den neuesten
Artikeln bestens assortirt.

Reichsstraße Nr. 26/506,
nahe am Brühl

Alexander Benkovits

aus Wien
empfiehlt sein aufs Beste assortirtes Lager neuester
Wiener Bijouterie.

Reichsstraße Nr. 543, 2. Etage.

Johann Schaller

aus St. Petersburg,
Ritterstraße Nr. 23, neben der Lederwaage,
empfiehlt zu dieser Messe sein großes Lager echt russischer Halb-
lederner Schäfte und Vorschuhe, weißwachtene kurze und lange
Schäfte zum Wachsen, echte Kasstramskay wasserdichte Jagd-
schäfte.

J. Goldschmidt & Sohn,

Juweliere aus Wien,
empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager in allen Gattun-
gen gefasster Juwelen, ungefassten Brillanten, Rosetten, De-
mant und Glaserport, Zahl- und Lothperlen, alle Gattungen
couleurte Steine; auch kaufen dieselben alle diese Artikel zu
den besten Preisen, am Brühl im Heilbrunnen, 2 Tr.

Platinafeuerzeuge

und alle dazu gehörige einzelne Theile, beste Platinazünd-
schwämme, Spiritus-Fidibusse, neue Taschenfeuerzeuge, mehre
Arten neuer Lampen und Gegenstände aus Mannh. d'or eigener
Fabrik empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager

Gottfried Piegler aus Schleiz,
Stand: Kochs Hof, im Gewölbe.

Alexander Gerber,

Dessinateur
aus Mühlhausen (Frankreich),
beehrt sich hiermit den Herren Kartunsfabrikanten anzuzeigen,
daß er in hiesiger Stadt ein Atelier de Dessinateur er-
richtet, und von Dato an im Falle ist, alle an ihn ge-
langende Aufträge schnell und pünctlich auszuführen. Auch
findet man bei ihm stets eine große Auswahl Dessins in
allen Genres vorrätzig. Seine Wohnung ist: Raundörf-
chen Nr. 20/1008, vor dem Ransstädter Thore.

Die Modewaaren - und Cravaten - Fabrik

Jeanette Frischeisen,

Gewölbe Petersstraße Nr. 37, Messstand 6:e Buden- und
Mittelreihen-Ecke,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem sehr gut assortirten
Lager von Damentaschen in Sammet und seidenen Stoffen,
glatt, faconirt und gestickt, ebenso Colliers und Fichus,
Herren-Cravaten, Schlipfen, Chemisettes, Kragen, Manschet-
ten, Kappen und mehren in d'e'es Fach einschlagenden Ar-
tikeln zu möglichst billigen Preisen.

Die Pfeifenfabrik

von
J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,
empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler Waaren.
Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

In
Dr. Becker's Bruchbandagen - Magazin,

Universitätsstraße Nr 616, dem Paulinum gegenüber,
werden die zweckmäßigsten und bequemsten Bruchbandagen
zu den billigsten Preisen angelegt.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlandi-
schen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und
Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen
und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, lananen und
kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogre-
Damenstrümpfen, echtem Hamburger und englisch wollenem
Strickgarn. Sein Gewölbe befindet sich in Kochs Hofe, von
der Reichsstraße herein links.

Moritz Elimeyer,

Königl. Sächs. Hof-Juwelier,
Brühl, schwarzes Kreuz Nr. 65, 1ste Etage
(in Dresden große Frauengasse Nr. 18),
kauft Brillanten, Rosetten, Perlen, coul. Steine,
Gold und Silber, sowie antique Kunstgegenstände
zu den angemessensten Preisen.

Heinrich Fuchs

aus Brotterode,

nener Neumarkt, Eingang zu Auerbachs Hofe links,
empfiehlt sich mit Stahl- und Eisenwaaren und wird sich es
angelegen sein lassen, seine Abnehmer in jeder Hinsicht zur
Zufriedenheit zu bedienen.

Um allen Anmaaßungen zu begegnen, bitte ich bei
schriftlichen Aufträgen, genaue Bemerkung von obiger Adresse
zu nehmen.

C. F. de L'aigles aus Hamburg,
Brühl, No. 66/474,

Neueste Bijouterie
aus England, Frankreich u. Deutschland,
schön und billig,
grosse Auswahl v. Pariser Nouveautés für Bijouteriefabrikation.

A. B. Bächer

aus Prag
empfiehlt zu dieser Messe sein wohl assortirtes
Wiener Kurz - Waaren - Lager,
Reichsstrasse, Amtmanns Hof No. 539, 1 Trepp,
vorzüglich eine reiche Auswahl von Horn- und Perlmutter-
Knöpfen aller Größen und Dessins, von Harmonika,
alle Gattungen von Cigarren-Röhren, Jagdrequisiten, feine
Holzwaaren, Stuhuhren, Zündmaschinen ic. ic. Auch nimmt
derselbe Commissionen auf alle Artikel seines Geschäftsfaches
unter billiger Provision an, und verbürgt die solideste und
prompteste Ausführung.

Die k. k. priv.
Wiener Neustädter Seiden-Manufactur
 empfiehlt für diese Michaelismesse ihr reichhaltiges Lager in
Seiden-Shawls
und Coras-Tüchern &c. &c.

am Brühl, vis à vis der Reichsstraße, Nr. 70, 2 Treppen hoch.

Schreibmaterialien &c.

als: gute Hamburger Federspulen, Stahlfedern in großer Auswahl, Lyoner Tinte in Steinkrügen zu 4 und 12 Gr., die schön schwarz schreibt, keinen Satz giebt und nie vergelbt, englisches Briefpapier, Buchstaben- und gewöhnliche Oblaten, Siegellack in allen Qualitäten, Petschaste mit gothischen und lateinischen Buchstaben, schön gravirt das Stück zu 9 und 10 Gr., Goldwagen, gute Feder- und Radirmesser, feine und ganz wohlfeile Bleistifte, Patent-Gummi-Elasticum, Schreibzeuge und engl. Tintengläser, Formulare zu Wechsell, Anweisungen, Scheinen, Frachtbriefen &c. empfiehlt zu den billigsten Preisen
 Carl Schubert,
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

Geschwister Henkel,

Strohbuttfabrikanten aus Dresden,
 empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Strohtaschen, Strohgelichten, Draht, Bastband, Strohhütchen für Puppen, so wie alle in dieß Fach einschlagende Artikel.
 Stand 6te Budenreihe, der Engel-Apothek gegenüber.

L. Osthäler,

Stuhuhrenfabrikant aus Wien,
 empfiehlt sein Fabrikat mit guten regulirten Werken zu billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Marktplatz in der 8. Reihe, Bude Nr. 29.

Lager en gros von Pariser Leder-Leibern
 zu Fabrikpreisen bei
 Carl Schubert,
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

Lager englischer wollener Strickgarne
 en gros: Brühl Nr. 15/422.

J. C. Lucius et Comp.

aus Erfurt
 machen ihren geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß sie diese Messe mit Mustern ihrer Fabrikate beziehen, und bitten um deren Besuch. Ihre Wohnung ist im großen Blumenberge Nr. 22.

Die
Eisenguß-Waaren-Fabrik
 von **Albert Meves** aus Berlin
 empfiehlt ihr Lager neuester und geschmackvoller Gegenstände.
 Stand 4te Budenreihe.

F. Kronenburger,
 Band-, Hohl- und Wachsdochtfabrikant

aus
Magdeburg,
 empfiehlt sein wohlfortirtes **Bandwaarenlager** mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung, und bittet gütigst um recht viele geneigte Aufträge. Der Stand ist vor dem Grimm. Thore rechts, 3te Budenreihe.

Georginen-Ausstellung im Hotel de Pologne.

Von heute Mittag an beginnt meine Georginen-Ausstellung und soll bis zum 6. Oct. andauern. Diese vortreffliche Gartenschmuckblume wird jetzt um so interessanter, je mehr sie durch ihre musterhaften Formen und brillanten und merkwürdigen Färbungen die kühnsten Wünsche befriedigt und dennoch der Stufe ihrer Vollendung immer mehr Mannigfaltigkeit gewährt. Ich habe alles Vorzügliche von Georginen aus dem In- und Auslande zu beschaffen gesucht, vermehrt und das Erhaltene mit meinem ausgewählten Sortiment vereinigt. Ich lade daher zur Anschauung und Auswahl hiermit ergebenst ein.
 Christian Deegen aus Kastrig.

Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik

von
Franz Köppe aus Berlin
 empfiehlt ihr Lager lackirter Blech- und Zinn-Waaren zu den solidesten Preisen.
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Stickmuster-Verlag

von **J. A. Grünthal** aus Berlin,
 am Markte neben der alten Waage Nr. 5/336.

Lager englischer Leinengarne, roh und gebleicht,

von
Emanuel & Sohn aus Hamburg u. Bradford
 bei **Carl August Simon**, Brühl Nr. 15/422.

Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren-, Shawls- und Tücherlager, früher unter der Firma **S. C. Sachs** aus Lissa, jetzt **Gebrüder Sachs**, befindet sich in der Nicolaisstraße Nr. 15/743, 1 Treppe hoch, dem Goldbahngäßchen schräg über.

Louis Erdmann

aus Plauen
 empfiehlt sich mit sächsischer Stickerei. Reichsstr. Nr. 11/543.

Gesucht werden 100 Thlr. zu alleiniger Hypothek auf ein Landhaus durch
 Aug. Darnstädt, Peterskirchhof Nr. 4, 2 Tr.

Gesuch. 400 Thlr., 1000 Thlr., 2500 Thlr. und 5000 Thlr. werden gegen gute und erste Hypotheken gesucht durch
 G. Stoll, Nr. 285.

Gesucht wird eine Partie Buchsbaum. Wer solche abzulassen hat, beliebe es auf der Gerbergasse Nr. 26, im Hofe beim Hausmann, anzuzeigen.

Gesuch. Ein gewandter Kellner und 1 Laufbursche werden gesucht, und haben sich in der Katharinenstraße Nr. 22/371 im Hofe im Geschäftslocal zu melden.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher sogleich antreten kann, beim Wirth im Plauenschen Hofe.

Gesuch. Ein Laufbursche, welcher schon in einer dierigen Handlung gewesen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem, erfährt man Petersstraße Nr. 45/36 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Aufwartung für einige Stunden des Vormittags: Thomaskirchhof Nr. 16/68, 1. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Manne von 28 Jahren eine Stelle als Tüger. Zu erfragen: Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen sucht auf hiesigem Plage einen Dienst für häusliche Arbeit und kann sogleich antreten. Näheres ertheilt Frau Kammacher-Meisterin Hengel am Königshause Nr. 5.

Gesuch. Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber noch einen Dienst bis zum 1. Oct., und ist das Nähere in Nr. 1/68, 3 Tr. hoch am Markte, Holbergs Haus, zu erfragen.

Gesuch. Von Ostern 1841 an wird ein nicht zu großes Gewölbe im Salzgäßchen, Reichsstraße, wo möglich in der Nähe der Grimma'schen Gasse, am Markte oder Besengäßchen, außer den 2 oder 3 Messen gesucht. Vermiether wollen den Preis, die Dertlichkeit und sonstige Vorbehalten schriftlich den Herren Apel & Brunner, Grimma'sche Gasse, zukommen lassen.

Gesuch. In einer der innern Vorstädte wird für nächste Ostern ein Familienlogis von 3—4 Stuben u. und mit Gärtchen gesucht. Offerten mit Chiffre H. befördert die Expedition dieses Blattes.

Messvermiethung. Eine Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3/621 parterre.

Messvermiethung.

Zu dieser Messe sind im Brühl Nr. 22/514, 2. Etage, mehre Zimmer zu vermieten, und ist das Nähere auf dem Comptoir daselbst zu erfragen.

Gewölbe = Vermiethung.

In der Halle'schen Straße ist ein Gewölbe sofort zu vermieten und das Nähere bei Spahn & Schimmel daselbst zu erfragen.

Vermiethung. An der großen Windmühleng. Nr. 3/854 ist die 2te Etage vorn heraus zu vermieten und zu Ostern 1841 zu beziehen. Daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Ein hübsches, freundlich gelegenes Familienlogis, 2. Etage, mit Vorsaal unter einem Verschluß, steht fertig, neu tapezirt und colorirt, und kann täglich, ohne etwas hinein zu wenden, bezogen werden. Der Preis ist circa 95 Thlr. Auf der obern Windmühlengasse Nr. 11, in der Nähe des Rossplatzes, das Nähere.

Vermiethung. Eine geräumige Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, ist sogleich an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. im Königshause Nr. 17/2 am Markte. Näheres beim Hausmanne daselbst.

Vermiethung. Ein völlig neu eingerichtetes, freundliches Familienlogis, sämtliche Gemächer unter einem Verschluß, nebst daran liegendem Gartenraume, ist zu vermieten in Gerhards Garten und kann sofort bezogen werden. Darauf Reflectirende belieben sich des Näheren wegen an den Besitzer daselbst zu wenden.

Vermiethung. Für Ostern künft. Jahres ist im Ledershofe (Hainstraße Nr. 204) die 2te sehr geräumige Etage vorn heraus zu vermieten.

In demselben Hause ist sofort auch ein sehr großer Boden zu Wolle oder Tabak zu vermieten durch

Dr. Gustav Haubold.

Vermiethung der 4ten Etage Nr. 37 Grimma'sche Straße, unter sehr vortheilhafter Bedingung, aber an einer stillen Familie, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres daselbst 2 Treppen.

Vermiethung. Peterstraße und Marktecke Nr. 1/68 3 Treppen hoch sind mehre Stuben nach vorn für diese und folgende Messen zu vermieten.

Vermiethung. Das von Herrn Johann Simons Erben zeither innegehabte Gewölbe und die als Comptoir mit benutzte erste Etage in der Reichsstraße alhier ist von jetzt an einzeln oder im Ganzen ohne Unterhändler durch mich zu vermieten. Leipzig, den 22. Septbr. 1840.

Dr. Friederici jun., Brühl Nr. 450.

Vermiethung.

In dem neuerbauten Hause Nr. 9 auf der langen Straße vor dem Dresdner Thore sind von Michaelis dieses oder von Ostern künftigen Jahres an Wohnungen von 11, 6, 5 und 4 Zimmern, nebst dem nöthigen Zubehör und mit allen Bequemlichkeiten versehen zu vermieten. Der Eigenthümer des Hauses wird kleine Veränderungen, welche den Abmiethern der einzelnen Wohnungen wünschenswerth scheinen, so weit es möglich, gern einrichten. Pferdeställe, Wagenschuppen, Heuböden, so wie ein Stück Garten können auf Verlangen außerdem noch abgelassen werden.

Mit der Besorgung des Weiteren ist beauftragt

D. Franz Friederici Jun.

Vermiethung. Auf dem Gute in Lindenau Nr. 46 ist ein Wohnhaus, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer mit Garten, auch auf Verlangen Stallung für Pferde, zu Michaeli zu vermieten.

Vermiethung. Frankfurter Str. Nr. 21/1048, 3. Et., sind 2 gut meublirte Stuben und Schlafkammern mit schöner Aussicht zum 1. October billig zu vermieten. Es kann auch als Mess-Logis benutzt werden.

Zu vermieten ist sofort und billig wegen Wohnungsveränderung ein hübsches meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, mit schöner Aussicht: kleine Windmühlengasse Nr. 868, Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist in und außer der Messe ein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß in Nr. 5/336 am Markte, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Bett und Meubles im Brühle Nr. 21/513, vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gebielte Niederlage, 20 Ellen lang, 18 Ellen tief, im ganzen oder theilweise, wo nöthigenfalls auch Feuerung angebracht werden kann, im Raundörfchen Nr. 5.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine Stube ohne Meubles an einen Herrn oder Frauenzimmer in Barthels Hofe Nr. 8/194 u. 95. Zu erfragen bei dem

Hausmanne Moriz.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, so wie auch ein kleineres von 1 Stube und Zubehör in der langen Straße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein Mess-Logis: große Fleischergasse Nr. 4/221, im Hofe 2 Treppen, bei F. A. Gurth.

* Vor Reimers Garten in der dazu erbauten Bude wird täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr gezeigt:

Die Auswanderung der Stephanisten nach Amerika.

Entree à Person 4 Gr. Kinder die Hälfte.

Mit hiesiger obrigkeitlicher Bewilligung hat der Unterzeichnete die Ehre, von morgen an folgende

Merkwürdigkeiten der Natur

zu zeigen: 1) ein Kind mit 2 Köpfen, 4 Händen und 4 Füßen
2) ein Kind von 7 Monaten, sehr merkwürdig;

ferner an Thieren:

1) ein Hund mit 8 Füßen, 2) eine Kage mit 7 Füßen, 3) ein Pferdeköpfe in 3 Figuren; er zeigt sich als Mensch, Pferd und Schwein, 4) ein Schwein mit 2 Rüsseln und 4 Augen, 5) ein Schwein mit 8 Füßen und 4 Ohren, 6) ein Hirsch von zwei Monaten, wie er sich nach der Natur zeigt, 7) zwei zusammengewachsene Kälber mit 2 Köpfen und 2 Schweifen.

Der Schauplatz ist vor Reimers Garten und offen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Preise: à Person 2 Gr. und Kinder 1 Gr. J. Duchscherer.

Die österreichische National-Sänger-Familie Risinger nebst seinen beiden Töchtern

aus Wien, welche sich in den bedeutendsten Hauptstädten mit dem größten Beifalle hat hören lassen, und laut Zeitungsnachrichten zuletzt in Weimar in den höchsten Zirkeln aufgetreten, wird Sonntag den 27. September im Saale des neuen Schützenhauses nach Schluß des Concertes um 7 Uhr Abends eine Abendunterhaltung geben und eine Auswahl von den neuesten Wiener komischen National- und Theater-Gefängen zum Vortrage bringen, wozu ein hochverehrtes einheimisches und fremdes Publicum ergebenst einladet
Keerl.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß der neue Saal im Hotel de Saxe heute eröffnet und daselbst von nun an Mittags à table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 21. September 1840.

Fr. Siber, Hotel de Saxe.

Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen bei Rintschy.

Heute Concert im Café-Français

Einladung.

Ehe die Büchsen in das Winterquartier rücken, und um auf würdige Weise zu schließen, ist für künftigen Sonntag den 27. Sept. noch ein solides Scheibenschießen auf dem schönen Stande des Hrn. Fuchs in Knauthayn veranstaltet. Der Kürze der Tage wegen beginnt das Schießen Nachmittags 2 Uhr. Die Leipziger Herren Schützen werden zu einem Wettkampf hiermit freundlichst eingeladen
von den Schützen der Provinz.

Meinerseits werde ich alles aufbieten, um durch ausgezeichnete Bedienung und Bewirtung werthen Gästen einige frohe Stunden bereiten zu helfen. Fuchs.

Morgen Concert im großen Kuchengarten, bei ungünstiger Witterung im Saale.

Morgen Sonntag Gesellschaftstag in Plagwitz, wobei Obst- und mehre Sorten Kaffeeuchen.

Düngefeld.

Heute Abend

ladet zu polnischem Karpfen und Gänsebraten ganz ergebenst ein
F. A. Rothe am Rosspitze,
früher Schimmels Haus.

Zum letzten Schießen in Knauthayn

Sonntag den 27. a. e. ladet ganz ergebenst ein

Fuchs.

Auf mehrseitiges Verlangen heute den 26. Sept.

Concert und Tanz in Tannerts Tanzsalon.

Es ladet dazu ergebenst ein

W. Wendt.

* Heute wird ein geehrtes Publicum zu Schweinsknochen und Klößen eingeladen in Tannerts Salon.

Einladung morgen zu Speck-, Apfel- und Pflaumenkuchen bei Heinicke in Reichels Garten.

* Morgen Sonntag stark besetztes Concert im Garten des Leipziger Waldschlösschens (bei ungünstiger Witterung im neuen Salon). Lopitzsch.

In der Restauration

von

J. G. Ronnefeld an der Barfußpforte

wird von heute an Mittag und Abends à la carte gespeist. Für gute und billige Bedienung werde ich bestens sorgen.
Leipzig, den 24. Septbr. 1840. J. G. Ronnefeld.

* Alle Morgen giebt es eine Auswahl kaltes und warmes Frühstück in der Weinstube von J. G. Ronnefeld am Barfußpfortchen.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Pflaumenkuchen mit und ohne Sahnequast, dgl. von Blätterteig, gefüllter und ungefüllter Apfels-, Streusel-, Kartoffel- und mehre andere Kaffeeuchen.
Schulze in Stötteritz.

Morgen Sonntag den 27. Septbr.
starkbesetzte Concerts u. Tanzmusik

in Tannerts Tanzsalon.

Es ladet ein musikliebendes Publicum dazu ergebenst ein
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wendt.

Concerte im Klassischen Kaffeehause.

Die Concerte in genanntem Kaffeehause werden durch Unterzeichnete die Messe hindurch des Abends ausgeführt und wird das Bestreben derselben dahin gerichtet sein, den Wünschen eines geehrten musikliebenden Publicums zu entsprechen. Durch Ausführung neuer und beliebter Stücke in gewählter Abwechslung mit classischer Musik, wie durch Präcision bei Ausführung derselben, gedenken sich die Unterzeichneten noch besonders zu empfehlen.

Das Musikchor unter der Direction von E. Föld.

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krüger Bad.

Sonntag, Montag und Mittwoch.

Unterzeichnete versehen nicht, ein geehrtes Publicum auf oben genannte Tage aufmerksam zu machen und dasselbe hierzu ergebenst einzuladen.

Das Musikchor von E. Föld.

Einladung. Sonntag als den 27. Sept. Karpfen mit warmem Krautsalat nebst verschiedenen kalten Speisen, wobei ein Käuzchen veranstaltet wird.

F. Bornkessel in Volkmarödorf.

Omnibuswagen zur Reise nach Naumburg und Kösen bei J. G. Werner, Hainstr., im Gasthause zum gold. Hahn.

* **Retourreisegelegenheit** nach Cassel und Frankfurt a. M. Zu erfragen: Hainstraße, im Gasthause zum goldnen Hahn.

Verloren wurde auf dem Wege von Lindenau nach der Stadt ein goldener Ring, viermal gewundene Schlange, auf der innern Seite ist ein Vorname und Datum gravirt. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben: Theatergäßchen Nr. 5/333, 4. Etage.

Verloren wurden gestern früh in Hohmanns Hofe von einem kleinen armen Mädchen zwei einhälterige Cassenbilletts. Man bittet dieselben gegen Dank bei Herrn Kayser daselbst abzugeben.

* Ein lockhaariger, schwarz- und weißgefleckter Hund mit Tigerypfoten ist am 21. d. M. mir zu gelaufen. Der Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Kosten abholen, Petersstraße Nr. 42/33 4 Treppen, entweder bis zum Montage Mittag oder erst nach der Messe. Sollte derselbe aber bis dahin nicht abgeholt werden, so betrachte ich ihn als den meinigen.

Warnung.

Es ist ein in Brody am 7. August auf die Post gegebener, an Herrn Jacob Werschler in Leipzig adressirter Brief nicht eingetroffen, also wahrscheinlich verloren gegangen. Derselbe enthielt folgende 3 Wechsel:

WZ. Ntblr. 178. 12 Gr. vom 2. August 1840, zahlbar den 25. Jan. 1841, ausgestellt von Lazar Marcussohn in Brody auf Lazar Marcussohn in Leipzig, mit dessen Annahme versehen, Ordre A. J. Uichard Söhne.

WZ. Ntblr. 476. 13 Gr. vom 24. Juli 1840, zahlbar den 26. Jan. 1841, auf Jacob Herz London von Brody, zahlbar in Leipzig und mit dessen Annahme versehen.

WZ. Ntblr. 241. 4 Gr. vom 24. Juli 1840, zahlbar den 26. Jan. 1841, auf Salomon Handelsmann von Brody, zahlbar in Leipzig und mit dessen Annahme versehen.

Bei letztern beiden Wechseln ist der Name des Ausstellers und die Ordre nicht mit Gewißheit anzugeben.

Man warnt vor dem Ankaufe dieser 3 Wechsel, welche zufolge bereits getroffener Veranstaltung nur den rechtmäßigen Eigentümern ausgezahlt werden, und verspricht demjenigen eine angemessene Belohnung, welcher diese Wechsel in Brody bei Herrn Liebmann & Schermesser oder in Leipzig bei Herrn E. A. Bassenge abgibt.

Correctur.

Im gestrigen, so wie im vorgestriegen Tageblatte bin ich Schröder statt Schröter gedruckt worden. Daß mich nur Niemand mit der Nimengröße Sophie Schröder verwechselt! Ich bin nicht die Mutter der Schröder-Devrient, will auch nicht wie diese und jene in Leipzig als Gast, sondern bloß als Wirth auftreten, der sich durch die Größe seiner Seidel und das Draßische seines Beires allen Gästen empfiehlt.

A. C. Schröter,

Petersstr. nahe am Markte, unter Hrn. Krappe's Hause.

* Wo ist der Comité des Vereins gegen Thierquälerei zu treffen? Gefällige Auskunft erbittet man sich im Hause Nr. 10/542, 1. Etage.

Am 24. d. M. wurde uns ein Sohn geschenkt.
Leipzig, am 25. Sept. 1840.

M. Gurlitt und Frau.

Thorzettel vom 25. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. (24. Abends 7 Uhr.) Hr. Kfm. Kindermann, von Liebenthal, Hrn. Fabr. Krepshmar u. Nabe, v. Spremberg u. Bittau, Hr. Reg.-Rath v. Pruden, v. Wiersburg, Hr. Goldarb. Stieler, von Freiberg, Hr. Kfm. Hene u. Hr. Juwel. Schöne, v. Dresden, Herr Fabr. Nischmann, v. Bischofswerda, Hr. Stud. Bieder, v. Potsdam, Hr. Hof-Juwel Stimmer, Hr. Gerber Kierling, Hr. Hofrath Aberdath u. Hr. Hof-Stallmstr. Zacharias, v. Dresden, Hr. DLRath Schwentert, v. Magdeburg, Hr. Secret. Ludcus, v. Weimar, Herr Led.rhdtr. Richter, v. Langenbucklerdörf, Hr. Fabr. Grundmann, Herr Gerber Strubel, Hr. Schuhmacherstr. Zumppe u. Hr. Lederhändler Reichel, v. Dresden, unbest. Die Fabrikanten v. Groß-Schönau, in Nr. 735, 737, 578 u. 734. Hr. Kfm. Guttmann, v. Pesh, im Hotel de Bav. Hr. Gerber Bretschneider und Hr. Collect. Salomon, von Dresden, Hr. Minister-Resident v. Wüsing, v. Stuttgart, Hr. Gerber Kiedel, v. Herrnhut, Hr. Goldarb. Nahmstein, v. Halberstadt, Herr Kaufm. Bargmann, v. Hamburg, Hr. Factor Weber, v. Spremberg, Hr. Baron v. Wagdorf, v. Dresden, Hr. Lederhdt. Petersen, v. Neusalza, Hr. Lieut. v. Buttlar, v. Luxemburg, Hrn. Kf. Lösch, Liebig, Pousko, Schweiger und Lewy, v. Dresden, Esfurt, Frankenstein und Breslau, Hr. Drechslermstr. Westphal, v. Dresden, Hr. Lederhändler Schmidt, v. Elstra, Hrn. Kf. Brieger u. Preis, v. Meissa, Hr. Kfm. Garten, v. Pulsnitz, Hrn. Swab u. Wendel, v. Teplitz, u. Hr. Hofrath Baumann, v. Dresden, unbest. Hr. Fabr. Koigisch, v. Sebnitz, bei Kluge. Hr. Commis Kettelhardt u. Hr. Kfm. Seiferth, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Commis Schärer, v. Goldberg, Hr. Fabrik. Becker, v. Bittau, Hr. Hblsm. Pitz, v. Heinsbach, Hr. Amtm. Schurig, von Pottschorslitz, Hr. Gerber Kierling u. Hr. Kürschner Klette, von Dresden, Hr. Kürschner Paul, v. Baugen, Hrn. Kf. Wagnmann, Silberblatt u. Köhmisch, v. Warschau, Hrn. Hblsl. Goldgürtel u. Hirsch-kowitz, v. Krafau u. Jassy, Hrn. Kf. Hilsending, Biehnert, Barann, und Kleinfischel, v. Brody, Hr. D. Peholdt, v. Dresden, Hr. Hblgär.

Gurth, v. Hof, Hr. Decardt, Müller v. Sagan, Hrn. Kf. Gutmann und Segel, v. Jassy u. Teplitz, Hr. Commis Krappmann, v. Büffel, Hr. Hof-Juwel. Zeit u. Hr. Juwelendtr. Kaim, v. Dresden, Herr D. Preis, v. Bütz, Hrn. Kf. Haak, Klappenbach u. Günzel, v. Neusalza, Auesbach u. Dresden, Hr. Oberamtm. Männig, v. Sondershausen, Hr. Commis Ulrich u. Hr. Neubleur Fran, v. Dresden, Hr. Commis. Liebig, v. Pesh, Hr. Kfm. Fiorentini, v. Wilna, Hr. von Römer, Edelmann, a. Russland, Hr. Hblgstr. Feldmann, v. Düren, Hr. Rentier Barow, v. London, Hr. Fabr. Funk, v. Dresden, Herr Cand. v. Salomon, v. Rigo, Hr. Secr. Ricktin, v. Petersburg, Hr. Kfm. Rochlig, von Romniz, Hr. Secret. Müller u. Hr. Porzellanhdlr. Schöne, v. Dresden, Hr. Kfm. Reilewig, v. Halberstadt, Hr. Hblsm. Landsmann, v. Peshburg, Hr. D. Peholdt u. Hrn. Kf. Schöne und Herzog, v. Dresden, unbest. Hr. Kupferschmied Ernst u. Hr. Kaufm. Wangelndorf, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Hblgstr. Lange, von Bennshausen, Hr. Polzhdt. Gert u. Hr. Stud. Köpftinger, v. Dresden, Hr. Kfm. Härtel v. Altenburg, Hr. Fabr. Großmann, v. Thorn, und Hr. Uhrm. Ebel, v. Komwassch, unbest. Hrn. Kf. Starke und Steinberg, v. Finsterwalde, bei Wühlner u. Nabe. Hrn. Tuchmacher Bettmann u. Gredler, v. Großenhain, in der Feuerkugel. Hr. Kfm. Meyer, v. Kahlau, unbest. Mad. Seltner, v. Pain, bei Stadtrath Ulbricht. Hrn. Gerber Walther, Arnold u. Wagner, v. Detrandt, im Fürstencolleg. Hrn. Tuchm. Bachmann, Schmidt, Caspari, Bschille u. Hohmann, von Hain, in der gr. Feuerkugel, in Küßners Hause, bei Pöhler, in Nr. 6 u. im Fürstencolleg. Hr. Pastor Thieme, v. Strieszen, Hr. Kfm. Weined u. Hr. Ober-Factor Wärtens, v. Weissen, unbest. Hr. Fabr. Müller, v. Baugen, in Nr. 478. Hr. Kfm. Forstner, von Wien, im Hotel de Bav. Hr. Baron v. Wüsing, v. Stuttgart, Hr. Rittergutsbes. v. Rigenberg v. Nischwitz, Hr. Gerber Möbbius, von Zorgau, u. Hrn. Tuchfabr. Engelhardt u. Haupt, v. Reinsitz, unbest. Hrn. Kad. Dürigen u. Butschara, v. Tharandt, in St. Rom. Hr. Buchhdlr. Drobisch u. Hr. Kfm. Thielmann v. hier, v. Zorgau zurück. Hr. Fabr. Reuter, v. Finsterwalde, in Nr. 850. Hr. Kfm. Rißig,

von Kommissch, im schw. Frete. Hr. Gerber Fleischer, v. Wügelin, im gold. Ring. Die Gerber von Dschag, im schw. Frete u. gold. Ring. Hr. Gerber Härdler v. Wühlberg, im r. Krebs. Hr. Kfl. Berger u. Dgrotowefy v. Dschag u. Stotowa, unbest. Hr. Kaufm. Haupe, v. Pulszig, im Fürkencolleg. Hr. Commis Freigang, von Magdeburg, in Nr. 102. Hr. Tuchm. Rauch, v. Roswein, u. Hr. Kaufm. Bärensprung u. Löwe, v. Döbela, in Nr. 661. Hr. Weber Flatter, v. Hainichen, bei Bi. reg. Hr. Kaufm. Caspari, von D. ffau, in der goldenen Hand.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Mittelmann, v. Schmiedeberg, bei Bollfack. Hr. Kammerherr Graf v. Hagen und Hr. Geh. Kirchenrath Bödel, v. Oldenburg, im Hotel de Bar. Auf der Berliner ord. Post 16 Uhr: Hr. Kaufm. Planig, v. hier, v. Bitterfeld zurück, Hr. Weinhandler Urban, Hr. Buchhändler Schulz, Hr. Kfl. Waldeck u. Wibean v. Berlin, im gold. Hut, bei Scharf, in Barthels Hofe u. im Hotel de Russie, Hr. Kaufm. Walter u. Boeck, v. Prizwalk u. Berlin, bei Wigleben u. unbest. Hr. Drechsler Landwich, v. Berlin, v. Freygang. Hr. Kfl. Gottliebsohn, Lobach u. Wagnig, v. Berlin, unbest. Hr. Commis Herheim, v. Zsitz, im Siebe, Hr. Kfm. Bremer, v. Berlin, bei Steinbach, Hr. Glashdtr. Kov u. Voigt, v. Berlin, bei Steinbach u. unbest. Hr. Kfm. Müller, v. Rochlitz in St. Hamburg, die Tuchmacher von Bitterfeld, bei Müller, im Belle, im Adler, im Anker, in der Sonne, bei Ge thner u. bei Langerwisch, Hr. Kfm. Sonneberg, v. Zsitz, in Nr. 716, Mad. Cottenet, v. Berlin, bei Bohne, u. Hr. Kfl. Roth u. Sudfeld, v. Triest u. Berlin, im Hotel de Bar.

Frankfurter Thor. Hr. Goldarb. Dorn u. Hr. Fabr. Gottbehüt, v. Jena, unbest. Hr. Gerber Sidmann u. Lippmann, v. Wacha u. Rudolfsbad, im Frauencolleg. u. bei Schneider. Hr. Kfl. Rud u. Feisenig, v. Würzburg u. Bremen, im Hotel de Bay. Hr. Ob.-Land. Ger. Rath v. Leipziger u. Hr. Reg. Rath v. Mannsbach, von Naumburg, unbest. Hr. Commissions-Räthe Schiefer u. Hallensteden, von Sondershausen, in Nr. 102 u. unbest. Hr. Fabr. Günther und Hr. Kfm. Berlin, v. Nordhausen, im Hotel de Pologne. Hr. Kaufmann Ellinghaus, v. Barmen, in Nr. 406. Hr. Hdtl. Wolff u. Lypmann, v. Heinrichs, in Nr. 724 u. im Heilbrunnen. Hr. Hdtm. Walther, von Marisfeld, im Heilbrunnen. Hr. Hdtl. Cohn, Baum, Sander u. Simson, v. Schwarz, im Heilbrunnen. Die Gerber v. Schmalzkalben, im r. Colleg. Die Handelsleute von Walldorf, unbest. Hr. Goldarbeiter Günther, v. Naumburg, unbest. Hr. Kfl. Rauchfuß u. Diez, v. Naumburg im g. Adler. Hr. Graf v. Döbelsch. v. Petersbus u. g. im Hotel de Care.

Zeitzer Thor. Die Tuchmacher von Kirchberg, bei Kößling, Sperling, in den 3 Roten, in Nr. 24, 754, 11 u. 52. Hr. Gerber Prum, v. Meerane, im r. Colleg. Hr. Gerber Herr Meinel, von Neustadt, in Nr. 387. Hr. Papierhdtr. Pilz, von Stangengrün, bei Eckardt. Hr. Fabr. Schmidt, Ködler u. Bauer, v. Schwabach, bei Burkhardt u. in Barthels Hofe. Die Fabrikanten von Werbau, im Anker bei Kunze, Hofmann in Nr. 204 u. 290. Die Fabrikanten von Kalenberg, im Fürkencolleg., bei Haugl und in Nr. 754. Hr. Conditor Schumann, v. Ronneburg, bei Wiese. Hr. Gerber Seifert u. Weithorn, v. Pöfned u. Köpzig, bei Ehrlich u. in Nr. 707. Die Fabrikanten von Bergfeld, in Nr. 21 u. 754. Hr. Kfm. Stark, von Hof, in Nr. 452. Mad. Siefert, von Zwickau, bei Habedank. Hr. Fabr. Schwalbe, v. Lungwitz. Hr. Gerber Werker, v. Luda und Hr. Kfm. Seidel, v. Eckitz, in Nr. 113, 850 u. 400. Hr. Kfm. Anoll, v. Auerbach, bei Föside. Hr. Fabr. Bettelein, v. Neustadt a. d. O., unbest. Hr. Gerber Köbert, von Zsitz, in Nr. 290. Hr. Kaufm. Hübner, v. Schleusingen, im Heilbrunnen. Hr. Kfl. König, Feinze und Schermeier, von Saalfeld, in Nr. 593 und im gold. Adler. Hr. Hdtm. Pöfer v. Limbach u. Hr. Gerber Fiedersdorfer, von Redwitz, in Nr. 93 u. 118. Hr. Gerber Red u. Ludwig von Seib, im gold. Hirs. Hr. Architect Ammann, v. Dresden bei Müller. Hr. Kaufm. Münch, v. Sera, in Reimers Hause. Hr. Prof. Schweigger, v. Halle, in St. Rom.

Hospitalthor. Hr. Tuchm. Meyer, Berner u. Horn, v. Leisnig, im Joachimsthal u. bei Risch. Hr. Hof-Apoth. Riemerting, v. Neustadt, u. Hr. Kfm. Rammisch, v. Freidors, unbest. Hr. Kfm. Heinrich, v. Hainichen, unbestimmt. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfl. Klein u. Schmidt u. Hr. Fabr. Müller und Neuberger, v. Weichenbrand, Frankenberg, Penig u. Thum, in Nr. 605, 440, 17 u. 580, Hr. Kfm. Korb u. Mad. Diekmann, v. Chemnitz, im Rosenkranz und im Hotel garni. Hr. Kfm. Auerbach und Hr. Fabr. Kunze, v. Hainichen, in Nr. 409 u. 42. Hr. Hdtm. Baier, von Gupfch, unbest. Hr. Fabr. Dorgenshörn, v. Döbela, in Nr. 661. Hr. Kfm. Winkler, v. Rochlitz, bei Kreische. Hr. Fabr. Caspari u. Lehmann, v. Chemnitz in Nr. 51. Die Fabrikanten von Hainichen, in Nr. 548, 606, im Tiger u. in d. Kotharinst. Hr. I. Hr. Kaufm. Conrad, Walter u. Schmidt, v. Planen, im Blumenberge. Hr. Kfm. Steinbach, v. Frankfurt a. M., unbest. Auf der Nürnberger Ellingente um 5 Uhr: Die Fabrikanten von Plauen, in Nr. 332 u. bei Strud, Hr. Gerber König, v. Kirchberg in der hohen Lütze. Hr. Kfl. Köster, Wächel u. Bellwig, v. Sonneberg, in Lagers Hause, Hr. Fabrikant Adelsdorfer v. Fürth, bei Rastischel.

Dresdner Thor. Hr. Hdtl. Febr, Barck u. Blumenfeld, von Ramitz, Jahr u. Brody, unbest. Hr. Kfm. Feurich, v. Freitg, im St. W. n. Hr. Gerber Pilz, v. Kommissch, bei Ehrlich.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Raththor. (25 Vorm. 10 Uhr.) Hr. Hdtl. Aron u. Schmidt, v. Dresden, Hr. Commis Münster, v. Breslau, Hr. Fabr. Otto, von Kirchberg, Hr. Banq. Meyer, v. Leipzig, Hr. Insp. Portius, v. Ofra, Hr. Fabr. Stübler, v. Zittau, Hr. Jores, v. Berlin, Hr. Secretair Gütshorn, v. Lübeck, Hr. Kfm. Biechmann, Hr. Collecteur Wollerstein, Hr. Lederhdtr. Müller, Hr. Fabr. Etlich u. Hr. Drechsler Leddrhus, v. Dresden, Hr. Kfm. Freund, v. Breslau die Fabrikanten v. Groß Köhlerdorf u. Ohon, unbest. Hr. Hof-Uhrm. Bessig u. Dorer und Hr. Hdtm. Ried, v. Wien, im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Sabeten, v. Wien, die Fabrikanten von Pulszig, Hr. Kfl. Sitte u. Klarsfeld, v. Brody, Hr. Jzw. Falck, v. Krakau, Hr. Kfl. Wolke, Stravenhagen u. Georgi v. Volkensbain, Dresden u. Wafung u. Hr. Hdtm. Keuming, v. Jauer, Hr. Uhrm. Köppler, v. Friedland. Hr. Kfl. Vogel, Joachimssohn, Erdmann u. Haber, von Gabel, Breslau, Löwenberg u. Meise, Hr. Buchhalter Biangger, von Brieg, Hr. Commis Schlesinger, von Breslau, Hr. Commis Schlesinger, von Schweidnitz, Hr. Ref. und Köhler u. Hr. Stadiger: Roth Penning, v. Havelberg, Hr. Hdtm. Fuß, v. Halleben, Hr. Kfl. Pentstel u. Kunze, von Kempen u. Warffissa, Hr. Kfl. Zoller, Pädler, Hermelin, Bonhardt u. Langit, v. Brody, Hr. Kfl. Benede, Kory, Neiser, Sturm und Steinkopf, von Gl. witz, Warschau, Breslau, Landshut und Haffan. Hr. Commis de Majo von Wien, Hr. Schaafs. Ludwig, von Zwickau, Hr. Kaufm. Strohheim u. Silbermann, v. Ratibor u. Schweidnitz. Hr. Tuchmacher Horn, von Reichenberg, Hr. Lederhdtr. Wolf, von Ofra, Hr. Kaufm. Rapport u. Behud, von Warschau und Kokod, Hr. Hdtm. Piel, von Reichenau, Hr. Lederhdtr. Jengsch, von Seiffennersdorf, Hr. Hdtl. Schmidt, Hr. Fabr. Leonhardt u. Hr. Deutler Thiemig, v. Dresden, Hr. Gilpin, v. England, u. Hr. Oberamt. Steinkopf, von Magdeburg, unbestimmt. Hr. D. Kfm. v. hier, v. Dresden zurück. Die Fabrikanten von Spremberg, Hr. Kaufm. Schmidt, von Sorau, Hr. Collecteur Kaim u. Hr. Fabr. Seuring, v. Dresden, Hr. Kfm. Päßler, v. Magdeburg, u. Hr. Bürgermstr. Jankus, von Brand, unbest. Hr. Kfl. Kader, Döring, Kühne u. Heine, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Agent Becker u. Hr. Fabr. Stiffner, von Dresden, Hr. Postmstr. Jecsa v. Weiskensfeld, Hr. Superint. Hahn, v. Leisnig. Hr. Senator Kühnel, v. Wurzen, Hr. Gerber Müller Kromp. Taubert u. Seifert, v. Torgau u. Dahlen, unbest. Hr. Kfl. Apolla u. Breslau u. Hr. Kürschner Redelob und Etlich, von Jüterbog, im Ringe. Hr. Insp. v. Cotta, v. Tharandt, Hr. Obersforster v. Wuthgenau, von Wuthgenau, Hr. Akadem. Mannsfeld u. Rudolf, von Tharandt, Hr. Kammerherr Otto, von Torgau, Hr. Justiziar Schreier, von Belgern, Hr. Gerber Kiepsch, v. Strehla u. Hr. Kfm. Maak, v. Dschag, unbestimmt. Die Tuchfabrikanten von Torgau, in Nr. 16. Hr. Hdtm. Pöngel, von Frankfurt a. M., bei D. Prasse. Hr. Tuchm. Köhler u. Winkler, v. Hainichen u. Roswein, in Specks Hause u. bei Jahn. Hr. Tuchm. Hanisch, Walther u. Henneberg, v. Finsterwalde, in Nr. 203 u. unbest. Hr. Gerb. Denaus, v. Liebenwerda, u. Hr. Kfl. Kubessen u. Schmieda, v. Elbersfeld u. Burg, unbest. Hr. Tuchm. Weisner, Kummer, Pölsmer, Thieme u. Caspari, v. Hain, in der gr. Feuerfugel und unbest. Die Tuchmacher v. Finsterwalde, bei Kfm. Radell. Hr. Kfm. Weymann, v. Weissen, Hr. Kürschner Clemens u. Hr. Gerber Böhmig u. Thieme, v. Magdeburg, unbest.

Halle'sches Thor. Hr. Gerber Denk, v. Bördig, im schw. Koffe. Die Tuchmacher von Bitterfeld u. Zsitz, im Anker, bei Wille u. bei Kröder. Hr. Kaufm. Kerken u. Gelpke v. Stollberg u. Berlin, bei Gype u. unbest. Hr. Gerber Blüthgen, v. Wittenberg, in St. Magdeburg. Hr. Kfl. Kleisermann u. Lippich, v. Warschau, unbest. Hr. Kfm. Hallander, von Greifswald, im g. Arme. Hr. Kfl. Wolfsohn u. Friedländer, v. Berlin, in Nr. 393 u. unbest. Hr. Lederhdtr. Deute, v. Raguhn, im Lederhofe. Hr. Kfl. Labuschinsky u. Kalscher, v. Posen u. Thorn, bei Voigt u. unbest. Hr. Kaufm. Raphael und Baum, v. Hamburg u. Magdeburg, im Hotel de Bay. Hr. Kaufm. Schubert u. Hr. Hdtm. Herrlich, v. Berlin, bei Zeege u. öcher. Hr. Kfl. Wadner u. Palpern, v. Döben u. Meseritz, im Palmenb. und bei Wägold.

Frankfurter Thor. Eine Eskafette von Lügen 7 Uhr: Die Fabrikanten von Suhl, bei Weigand und Hofbdt. Hr. Tuchmacher Köhner, v. Stadt Jlm, unbestimmt. Die Fabrikanten von Apolda, in Nr. 48, in Specks Hause u. bei Glauch. Hr. Kaufm. Naumann, von Weiskensfeld, im gold. Adler. Hr. Gerber Gutsmuth, von Laucha, in Quants Hofe. Hr. Kaufm. Rabener, v. Frankenhäusen, bei Cassi. Auf der Merseburger Post 10 Uhr: Hr. Kfm. Borkeller u. Hr. Gerber Bachrod, von Frankenhäusen, in Nr. 3 und unbest., Hr. Hauptmann v. Beunenburg, v. Merseburg, unbest. Hr. Kfl. Haun und Hirt, von Langensalza, in Goldts Hause, Hr. Fabr. Walther, v. Waltershausen, u. Hr. Kfl. Rabenberg u. Focke, v. Oldisleben u. Albra, unbest., Hr. Kfm. Wühl, von Frankenhäusen, in Nr. 450, Hr. Hdtm. Köhler, von Langensalza u. Hr. Commis Schumann, v. Groß-Ehrich, unbest. Hr. Gerber Wörner, von Frankenhäusen, unbest. Hr. Kaufm. Sommer, v. Breitenbach, bei Anesing. Hr. Kostenthal, Gehrter, von Pinnau, unbest. Hr. Gerber Dierich, v. Sangerhausen, bei Spreer. Hr. Kaufm. Luginz u. Gottschalk, von Erfurt, im Blumenberge und in Nr. 3.

Zeitzer Thor. Die Tuchmacher von Berdau, bei Kunze, im Anker, in Nr. 550 u. bei Näher. Dra. Kst. Gebr. Knoch u. Dr. Gerber Müller, v. Pirschberg, in der Melone u. bei Köhler. Die Geber von Lobenstein, im schw. Kreuze. Dra. Kst. Margraf u. Wölsert, v. Pöschner, in den 3 Rosen u. bei Regner. Dra. Kst. Wappler u. Scheller, von Pärenwalde, bei Lasse. Dr. Kfm. Cohn, v. Leutenberg, im gold. Strauße. Dr. Gerber Köhler, v. Kirchberg, Dra. Gerber Summa u. Deller, u. Dr. Kfm. Rauthal, v. Schwarzenbach, im g. Pirsche. Peter Kfm. Nau, Dr. Großhdt. Pflaum u. Dr. Commis Frenzdorfer, von München, unbest. u. in Nr. 429. Dr. Kfm. Sande, v. Ronnburg, bei Hauschild. Die Geber von Zeitz, bei Meyer u. im gr. Baume. Die Tuchmacher von Köpzig, Kirchberg u. Schleich, in Nr. 744, 625, bei Sperling, Schucher, Kizing, im Anker u. gold. Pirsche.

Hospitalthor. Die Tuchmacher von Kirchberg, im Markalle, in der Feuerkugel, in Nr. 56, 9 u. 11. Dr. Kfm. Häfner, v. Kengefeld, bei Kresschmar. Die Tuchmacher von Kengefeld u. Berdau, bei Kisch, in Nr. 925 u. im Anker. Dr. Fabr. Mertel, v. Altdorf, in Nr. 554. Dra. Gerber Eichler u. Thiele, v. Frankenberg, in Kugelsburg, im Rosenkranze. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Dr. Commis Steiniger, v. Passau, im Hotel de Pologne, Dra. Kst. Guggenheim u. Trümper, v. Zupach u. Clarus, bei Thiersch u. unbestimmt, Dra. Gerber Jahn, Fleck, Otto u. Hofmann, von Glauchau, in der kleinen Feuerkugel, im schw. Brete u. in der Krone, Dra. Akadem. Maitin u. Lusmin, v. Petersburg, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Finkopf, v. Glauchau, im Blumenberge, Dr. Partic. Watenmann, v. Hamburg, unbest., Dr. Gerber Noah, von Glauchau, in der Krone, Dra. Kaufm. Kist, Scharf u. Wolf, v. Dresden, Brigg u. Kengefeld, unbestimmt, Dr. Kfm. Eckert, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Fabr. Müller, von Schopau, in Nr. 567, Dr. Gerb. Donath, v. Glauchau, im schw. Brete, Dr. Kfm. Bahse, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Kfm. Collet, von Grimnitzschau, in Bärmanns Hofe, Dr. Fabr. Ströbel, v. Raireuth, unbest., Dra. Kst. Steinhardt, Boskowitz u. Heine, v. Neustadt und München, im Hotel de Bay, Dr. Fabr. Kuschel, v. Raireuth, unbest., Dr. Kfm. Rast, v. Stuttgart, im Hotel de Saxe, Dr. Gerber Wolf, von Kirchberg, in Nr. 18, Dra. Fabr. Lange u. Naundorf, von Johs-Georgenstadt u. Berdau, in Nr. 114 u. 550, Dr. Kfm. Gänther, von hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Kfm. Keschla, v. Deberan, unbest., Dra. Kst. Schnabel, Kurich, Weigelt u. Beck, v. Buchholz, Chemnitz, Lichtenslein und Annaberg, in St. Berlin, in Nr. 426, bei Kuhfabl und im Pl. Hofe, Dr. Fabr. Thierfelder, v. Neukirchen, unbest., Dr. Kaufm. Bollbrechtshausen, von Berdau, in Nr. 3, Dr. Kfm. Engelbrecht, von Bwickau, unbest., u. Dr. Kaufm. Königsberger, v. Neustadt a. d. D., bei Schulze. Die Tuchmacher von Leisnig, im schw. Bäre, bei Kisch, Spillner, Demuth, Poppe, Seede u. Wüstmann. Die Grimma'sche Journaliere 49 Uhr.

Dresdner Thor. Die Dresdner rest. Post. Dra. Gerber Richter, Eger u. Hammer, v. Herzberg, in St. Dresden. Dra. Gerber Barth u. Helbig, v. Dommisch, im Einhorne und in St. Dresden. Dr. Kaufm. Holmig, v. Annaberg, bei Eichler. Auf der Eilenburger Diligence: Dra. Kst. Köcher u. Zinke, v. Lübben, bei Michaelis, Dr. Pölgd. Lendon, v. Breslau, bei Giebert, Dr. Pölgd. Friedemann, von Wolfstein, in Nr. 515, u. Dr. Kaufm. Strauch, v. Güttrin, in Nr. 748. Dr. Kfm. Dresden, v. Lissa, u. Dr. Pölgd. Schönstadt, von Helmstädt, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dra. Kst. Heumann, Ezerberg, Dahn und Graumann, v. Königsberg, in Nr. 748. Dra. Pölgd. Pander, Keschelch u. Pöschner, v. Posen, unbest. Dr. Pölgd. Moses, v. Burnid, in Nr. 517. Dra. Kst. Meyer, Menkus, Heilbronn, Kronsohn u. Koch, von Inowaracow, Wigowo, Gormb u. Eisleben, unbest. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Dra. Kst. Cohen, Seebath, Lehmann und Göbel, v. Güttrin, Wilna, Berlin u. Graudenz, unbest., Dr. Kaufm. Friedberg u. Dr. D. Kuerbach, v. Berlin, v. Burkhardt u. in Nr. 156. Dr. Kfm. Fische, v. Königsberg, u. Dr. Commis. Rath Graf von Balliet, v. Antwerpen, unbest. Dr. Commis Schumann, v. Grünberg, im Joachimsthal, Dr. Kfm. Laffmann, v. Berlin, in Nr. 22, Herr Kfm. Goldblum, v. Warschau, Dr. Jowel. Friedrich, v. Stettin. Dra. Kst. Schönberg u. Pistor, v. Berlin u. Neustrelitz, Dr. Commis Plaster, v. Mühlhausen, Dr. Richter Havre, v. Antwerpen, Dr. Steuer-Proc. Liscke, v. Ditzsch, Dr. Diak. Woregisch, v. Altenburg, u. Dr. Kfm. Herz, von Berlin, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Dr. Stud. v. Behn, von Plafow, unbest. Dr. Fabr. Roesse, v. Ayrold, bei Richter. Dr. Kfm. König, v. Weimar, im Hotel de Prusse. Dra. Pölgd. u. Bradfort, Lehrer, v. Dresden, unbest. Dr. Fabr. Wegner, v. Gabsa, im Weinsasse. Dr. Fabrikant Wenth, v. Schmalkalden, in Nr. 13. Dr. Kfm. Olour de St. Juan, v. Bern, v. Dr. D. Schrum, v. Gießen, unbest. Dra. Fabr. Illig u. Fleischmann, v. Weiter u. Rukla, in Nr. 206 u. 172. Dra. Commis Schwabacher u. Leeg, v. Heidingsfeld u. Steinbach, im Hotel de Po'. u. im Lederhofe.

Zeitzer Thor. Dr. Fabr. Eichhorn, v. Neustadt, bei Goye. Dr. Pölgd. Krafst, v. Neustadt, in der Bregel. Dr. Fabr. Neumann, Dr. Kfm. Tischmeister u. Dr. Franke, Lehrer, von Zeitz, bei Winkler, Fleischer und im gold. Hute. Dr. Tuchhdt. Schwendo, von Schleich, unbest. Dr. Gastw. Herrmann, v. Stadt Roda, bei Grohmann. Dr. Kfm. Grumich, v. Altenburg, bei Wittig. Dr. Fabr. Jahn u. Dra. Tuchhdt. Gebr. Geßner, von Köpzig, unbest. und bei Wippold. Dr. Kfm. Albrecht, v. Zeitz, im Blumenberge. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Dr. Kfm. Gebhardt u. Dr. Tuchhdt. Beerbaum, v. Pöschner, bei D. Kiedel und im gold. Adler, die Fabrikanten von Plauen, in Nr. 17, 329, 240, 690, im gr. Kamm u. bei Quast, Fr. Gen.-Conf. Claus, v. hier, von Franzensbrunnen zurück, Dr. Fabr. Schlotz, von Selbzig, und Dra. Kaufm. Schuppel und Gräntal, von Gräntal, in Nr. 328, 204 u. 329.

Hospitalthor. Die Tuchmacher von Leisnig, bei Spillner, Kisch, Demuth u. Gatsch. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Kfm. Penzler, v. Altenburg, in Rüstners Hause, Dr. Kaufmann Föbster, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Dr. Rittergutsbes. Martin von Kesselschorn, unbest. Dra. Kst. Köhler u. Naumann, v. Köchlig, in Nr. 358 u. in Barthels Hofe. Dr. Pölgd. Ulm, v. Commodau, in St. Hamburg. Dr. Lederhdt. Wächter, v. Wolfenstein, in Nr. 211. Dr. Pölgd. Bäder, von Gopa, unbestimmt.

Dresdner Thor. Dr. Commis Wenckhaus, von Pförde, unbest. Dr. Lieuten. Redlich u. Fr. Oberst Redlich, v. Torgau, in St. Hamb.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Fabr. Richter, v. Raguhn, im Joachimsthal. Dra. Gerber Neumann, v. Gröbzig, im Palm. Dra. Köschdt. Färstenberg u. Samberg, v. Berlin u. Dessau, im Hotel de Prusse u. bei Noltecht.

Frankfurter Thor. Dr. Tuchhdt. Ehrhardt, v. Gamburg, in Nr. 17. Dr. Fabr. Pöller, v. Suhl, in den 3 Schwanen. Dr. Kfm. Sieler, v. Raumburg, im g. Adler. Dra. Gerber Brand u. Dr. Fabr. Munkelt, v. Sömmerode, in Nr. 697. Dr. Fabr. Diez, v. Suhl, in Nr. 436. Dr. Kfm. Pöhl, v. Eisenach, bei Müller. Dra. Fabr. Bartholomais, v. Celle, bei Albrecht. Dr. Pölgd. Lehmann, v. Schmalkalden, im r. Adler. Dr. Lederfabr. Grimm, v. Raumburg, in Stadt Frankfurt. Dr. Oberlehrer Löwe, v. Magdeburg, unbest. Dr. Dir. Wasut, v. Brüssel, Dr. Dir. Hauchetorne, v. Götting, und Dr. Agent Much, v. Frankf. a. M., im Hotel de Bay. Dra. Fabr. Müller, von Erfurt, im g. Arme. Auf der Frankfurter Eilpost 14 Uhr. Madam Hildebrandt, v. Weimar, im Hotel de Prusse, Dr. Handelsm. Darmstädter, von Mannheim, in Nr. 343, Herr Kaufmann Graupner, von hier, v. Frankfurt zurück, Herren Kaufm. Gerenz u. Kar, v. Eisenach u. Lyon, in Nr. 507, u. Dr. Commis Keller, v. Detmold, unbest. Mad. Guipert, v. Breslau, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Riß, von Paris, im p. de Baviere, Dr. Kfm. Müller, von hier, von Frankfurt zurück, Fr. Freira v. Linker, v. Berlin, u. Dr. Kfm. Klingt, v. Dhrdruff, unbest., Dr. Kfm. Wölgel, v. Eisenach, in Nr. 443, Dra. Kaufm. Schwarzschild und Adler, von Frankfurt, unbest. und in Nr. 343, Dr. Kfm. Weis, v. Klein-Schmalkalden, bei Köpzig, Dra. Pölgd. reisende Fuld u. Schlegelmilch, v. Frankfurt u. Grefeld, unbest. u. im Blumenberge, Dr. Pölgd. Pöschner, v. Hohenems, unbest. Dra. Leonhardi, v. Gotha, im Hotel de Russie, Dr. Kaufm. Rüpert, von Breslau, u. Dr. Stud. Racienberg, v. Mühlberg im Hotel de Russie, Dr. Pölgd. Forkheimer, v. Zushkau, in Nr. 211, Dr. Kfm. Diederhoff, v. Mannheim, unbest., u. Dra. Kst. Dppenheimer u. Wohl, v. Frankfurt, bei Schwerdtfeger.

Zeitzer Thor. Dra. Gerber Schmidt, von Zeisnig, bei Schlegel. Dr. Amtm. Langgut, v. Effen, unbest. Dra. Sänger u. Trautmann, v. Pöschner, im gold. Arm. Dra. Fabr. Koss, v. Gera, bei Ehrhardt. Dra. Gerber Fritsche u. Kirme, v. Neustadt a. d. D., in der Melone. Dra. Fabr. Hödner, Köch u. Dittermann, u. Plauen, in Hanses Hof. Dra. Gerber Bromm, Funthänel, Schmidt u. Rauch, v. Waldenburg, im gold. Arm u. w. Adler. Die Tuchmacher von Berdau, im Anker, in Nr. 550 u. 290.

Hospitalthor. Dra. Drechslermkr. Pöckerroth und Köbel, von Greiz, in den 3 Königen u. in Nr. 438. Dra. Gerber Günther, von Zwönitz, unbest. Dra. Goldarb. Holläuser, v. Altenburg, in der grünen Linde. Dra. Tuchmacher Wolf, v. Kirchberg, in den Schwanen. Dra. Gerber Fildner u. Richter, v. Köchlig, im schw. Brete. Dra. Kaufm. Caspari, Dr. Uhrmacher Günther u. Dra. Fabr. Buschmann, v. Köchlig, im Einhorne, bei Währ u. in den 3 Rosen. Dra. Erlaucht der Graf von Degenfeld, kaiserl. General, v. Wildensfels, im Hotel de Bay. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Dra. Kaufm. Landtschreiber, Fischer u. Schwarzenberg, v. Schwarzenberg u. Wittweide, in Nr. 16, bei Quast u. in Nr. 192, u. Dra. Kürschner Stridfuß, v. Lommagsh, im schwarzen Brete.

Dresdner Thor. Dra. Pölgd. Schreib, v. hier, v. Torgau zurück. Dra. Kfm. Gröschel, v. Mainz, im Hotel de Pol. Dra. Pölgd. Pöschner, v. Boms, unbest. Dra. Fabr. Döring, v. Altenburg, in Stadt Dresden.

Druck und Verlag von G. Volz.

Hierzu eine Extra-Beilage, die Frachtverladungen auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betr.